



**Amtsblatt**  
der Stadtgemeinde Klosterneuburg

---

# MARKTSAISON 2016

---

Zukunft der Stadtverwaltung / Doppelte Straßennamen / 50 Jahre Amtsblatt

# Der neue RAV4 Hybrid



TOYOTA

ALWAYS A  
BETTER WAY



## Der Pionier fährt wieder voraus.

Erfahren Sie mehr: [toyota.at](http://toyota.at)

Normverbrauch kombiniert/Palette: 4,9 – 5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 115 – 117 g/km. Vorläufige Werksangaben für 2WD - 4WD. Symbolfoto.

**KEUSCH**  
DAS AUTOHAUS

1200 Wien  
Lorenz Müller-Gasse 7-11  
Tel: 01 3303447  
[office@keusch.com](mailto:office@keusch.com)

3430 Tulln  
Landstr. 50  
Tel: 02272/826700

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



So wie das Monster von Loch Ness taucht auch in Klosterneuburg immer wieder von neuem eine Idee auf. Unsere Stadt solle ein Bezirk in Wien werden!

Beinahe egal, wer oder wie viele diesen Gedanken äußern, kaum ist er wieder aufgetaucht, berichten alle Medien sensationslüstern. Abgesehen von der verwal-

tungstechnischen Kleinigkeit, das Bundesland mal eben wie einen Morgenrock zu wechseln, sollte eine historische Schaurigkeit ausreichen, um zu erkennen, dass diese Verbindung nicht sein muss. Schon einmal war Klosterneuburg fremdbestimmt und man dachte an das ganz Große. Doch nach dem Gigantentaumel kam das Wanken. Das Große brach und es brach so laut, eigentlich müsste man es heute noch hören.

Natürlich gibt es heute viele schöne Seiten unserer Bundeshauptstadt. Wir können uns mitfreuen, denn in der weltweiten Vergleichsstudie „Quality of Living“ bewertet „Mercer“ die Stadt Wien auch im Jahr 2016 wieder als die Stadt mit der höchsten Lebensqualität. Dabei werden 230 internationale Großstädte anhand von insgesamt 39 Kriterien bewertet. Das ist auch gut für uns. Denn Wien ist anziehend und leicht erreichbar. Diese Tatsache steigert sogar unseren Anspruch, die lebenswerteste Gemeinde der Welt neben einer Millionenstadt zu sein. Mit einem Wohn-, Lebens- und Freizeitangebot, um das uns viele beneiden! Dafür muss die Hofburg keinen Zentimeter näher rücken und der hl. Leopold nicht donauabwärts schwimmen. Um die Vorteile Wiens zu genießen, muss man keine erworbenen Rechte schmälern. Sinnvolle Kooperationen wie etwa bei der Notwasserleitung oder der Müllentsorgung sind zielführender. Die Klosterneuburger werden weiterhin selbst bestimmen, was in der Stadt geschieht. Dafür lässt die Gesetzgebung des Flächenbundeslandes Niederösterreich mehr Spielraum als die der Wiener Zentralverwaltung. Statt ein Bittsteller von vielen zu sein, sind wir der eigene Herr im Haus.

Auch wenn wir die drittgrößte Stadt Niederösterreichs sind, im Vergleich zu Wien sind wir klein. Nutzen wir den legendären Befund des großen Sozialwissenschaftlers Leopold Kohr: „Small is beautiful!“ Bleiben wir „beautiful“. Klosterneuburg ist kein Trabant Wiens. Nirgends ist die Mischung von Stadt- und Dorfleben besser aufgelöst als hier, durch diese Stadt und ihre zugehörigen Orte. Bleiben wir eine Stadt, in der Patriotismus beim Fasslutschen beginnt. Werden wir nicht anders. Bleiben wir besonders.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Inhalt

04 / Nutzungskonzept für das BH-Gebäude

06 / Klosterneuburg an die Donau

08 / Marktsaison 2016

10 / Hauptstraße - aber welche?

14 / Aktion Lebensmittel

15 / Konrad Lorenz Institut

17 / Erfolgswelle für Christoph Rainer

18 / Kulturveranstaltungen

20 / Veranstaltungskalender

22 / 400 Jahre Erzherzogshut

23 / Klosterneuburgs architektonisches Erbe

25 / 50 Jahre Amtsblatt

26 / Die Geschichte einer Türe

28 / Besuch aus der Partnerstadt

32 / Baustelleninformation, Stellenausschreibungen

# Nutzungskonzept für das BH-Gebäude

Der Stadtrat beschloss die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft. Stadt und BH-Außenstelle könnten in Zukunft für die Bürger zusammenwirken. Jetzt werden die Kosten geschätzt.



Das BH-Gebäude in der Leopoldstraße könnte in Zukunft der Außenstelle und der Stadtverwaltung Platz bieten. Der Stadtrat beschloss nun, die Kosten zu erheben.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte damit überprüfen, ob und wie die Abteilungen des Rathauses gemeinsam mit der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft untergebracht werden können. Die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung wird aufgrund eines Landtagsbeschlusses aufgelassen – bis auf jene Dienstposten, die in der künftigen Außenstelle hier in Klosterneuburg verbleiben sollen. Aufgrund des massiven Investitionsbedarfs in den Gebäudekomplex des Rathauses, in dem derzeit der Großteil der Stadtverwaltung untergebracht ist, wird über einen Ankauf des BH-Gebäudes nachgedacht.

Ein Amtsgebäude für die Stadtverwaltung im Zusammenwirken mit der Außenstelle einer Bezirkshauptmannschaft würde für die Bürger eine wesentliche Erleichterung der Amtswegen bedeuten. Eine Nutzungsstudie soll vorab die mögliche Situierung der Abteilungen in Koordination mit der künftigen BH-Außenstelle überprüfen und auch damit verbundene Adaptierungskosten abschätzen.

## 1954: Klosterneuburgs Wiedereingliederung in NÖ



Bürgermeister Strebl anlässlich der Ablöse der Polizei durch die Gendarmerie, 13. September 1954

Dr. Laurenz Strebl war der erste Bürgermeister Klosterneuburgs nach der Wiedereingliederung in Niederösterreich. Mit großem Verwaltungsaufwand wurde die Stadt so zur drittgrößten des Landes.

„Unser Klosterneuburg ist nun ab heute wieder eine selbstständige Stadt, hat seine Autonomie, die es seit Jahrhunderten hatte, wieder erhalten.“ Mit diesen Worten begrüßte der bisherige Bezirksvorsteher des 26. Bezirks und nun frisch gewählte Bürgermeister Dr. Laurenz Strebl 1954 in seiner Antrittsrede die Autonomie. Bereits vor 70 Jahren, mit 26. Juli 1946, war es eigentlich fix – Klos-

terneuburg sollte gemeinsam mit 80 Randgemeinden von Wien nach Niederösterreich wandern. Die Änderung der Landesgrenze wurde im Wiener Landtag, im Niederösterreichischen Landtag und schließlich im Nationalrat beschlossen. Es brauchte aber auch die einmütige Zustimmung des Alliierten Rates. Diese wurde nicht gegeben. Die Folge: ein Verwaltungs-Wirr-Warr. Die Klosterneuburger wählten ihre Vertreter bereits in den Niederösterreichischen Landtag, wurden jedoch weiterhin von der Stadt Wien verwaltet. Die nach Niederösterreich wählende Bevölkerung wurde jedoch für die Berechnung der Bundesratsmandate wiederum zum Wiener Landtag gezählt. Erst am 11. Juni 1954 genehmigte der Alliierte Rat die Gebietsänderung, die somit seit 1. September 1954 in Kraft ist. Es blieb aber nicht bei der bloßen Wiederherstellung des Zustandes vor 1938. Der NÖ Landtag beschloss auch die Beibehaltung der Eingliederung der ehemals selbstständigen Gemeinden Gugging, Höflein an der Donau, Kierling, Kritzendorf, Weidling und Weidlingbach, die in der NS-Zeit mit Klosterneuburg-Stadt den 26. Bezirk von Groß-Wien bildeten. Für Klosterneuburg begann die Epoche mit den größten kommunalpolitischen Veränderungen, die Selbstständigkeit musste hart erarbeitet werden. Die Grenzänderung stellte die Verwaltung vor große Probleme. So zog sich etwa die Diskussion um die Lösung vermögensrechtlicher Probleme bis Juni 1959 hin. Ein großer Rückstau an während der Eingemeindung versagten Investitionen musste aufgearbeitet werden.

# Schlüsselübergabe in der Kaserne

Nach dem Ankauf einer Fläche von rund 23.000 m<sup>2</sup> fanden sich Stadtgemeinde und Schlüsselmeister auf dem Kasernengelände ein.

Die Stadtgemeinde erhielt vor kurzem die Schlüssel zum Kasernengelände, bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich die vorhandenen Gebäude begangen. Vor Errichtung eines neuen städtischen Wirtschaftshofs sowie einer städtischen öffentlichen Hochgarage steht nun das Thema Zwischennutzung an.

Ende Oktober beschloss der Gemeinderat den Ankauf der rund 23.000 m<sup>2</sup> großen Teilfläche um 4,7 Mio. Diese soll voll und ganz öffentlichen Interessen dienen und einem neuen, effizienten Wirtschaftshof, einer Garage und weiteren öffentlichen Verkehrsflächen Platz bieten. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager möchte auch die Zeit bis dahin im Sinne der Steuerzahler nutzen: „Das Thema Zwischennutzung ist immens wichtig, denn eine Verwendung der bestehenden Gebäude würde den Kaufpreis nochmals verbessern.“ Übergeben wurde die Kaserne durch die Sivbeg (Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft), die den bisherigen Eigentümer, das Österreichische Bundesheer, vertritt.



StR Karl Schmid, StR Mag. Roland Honeder, Fachoberinspektor Gerhard Kühner, Reg. Rat Amtsdirektor Ing. Wolfgang Lehner, Leiter Militärservicecenter 4 des Militärischen Immobilienmanagementzentrums, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.).



## Kein Schülergedrängel mehr

Bei den Stadtbuslinien 201 und 202 gab es bis vor den Semesterferien Stress gleich in der Früh, Schüler kamen oft nicht mehr in den Bus hinein. Diese Szenen gehören ab dem Sommersemester 2016 der Vergangenheit an. Die zu Recht besorgten Eltern wandten sich an die Stadtgemeinde mit der Bitte, die prekäre Lage zu entschärfen. Die Stadtgemeinde reagierte prompt und ersuchte die Fa. Zuklinbus, Lösungsvorschläge auszuarbeiten.

Nach Fahrplanänderungen fährt nun ein anderer Bus, der „Schülerbus“ vom Rotgraben (Linie 241), eine Schleife über das Sachsenviertel zum Bahnhof Weidling und weiter direkt zum Gymnasium. Einziger Wermutstropfen: Um diesen zusätzlichen Regionalbus durch die teils engen Kurven führen zu können, sind zwei neue Halteverbotsbereiche (Grabmandelgasse und in der Ubold Kustersitz Gasse) notwendig. Die Stadtgemeinde bittet um Verständnis – dies dient der Sicherheit der Kinder!



Die jüngste ACUVUE® Kontaktlinsen-Innovation bietet alternden Augen durch das EYE-INSPIRED™ Design ein ausgezeichnetes Seherlebnis sowie exzellenten Tragekomfort. Genießen Sie Ihren gewohnten Lebensstil ohne Einschränkungen und testen Sie 1•DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL.\*

Lassen Sie sich von Gerhard und Markus Gschweidl individuell beraten.

 **GSCHWEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243/32325  
office@gschweidl.at  
www.gschweidl.at

\* Es können Anpassgebühren entstehen. 1•DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL und SEE WHAT COULD BE™ sind eingetragene Marken der Johnson & Johnson Medical Products GmbH. Johnson & Johnson Vision Care ist Teil der Johnson & Johnson Medical GmbH. © Johnson & Johnson Medical Products GmbH 2015.

1120243-01-1/14

# Klosterneuburg an die Donau

*Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg beschloss in seiner Sitzung am 20. November 2015 die Umsetzung des städtebaulichen Entwicklungsleitbildes, das im Rahmen des kooperativen Planungsprozess Kasernenareal Klosterneuburg erstellt wurde.*

Im September 2014 startete die Stadtgemeinde Klosterneuburg den kooperativen Planungsprozess zur Entwicklung eines städtebaulichen Leitbildes für die Nachnutzung des Areals der Magdeburgkaserne.

Auf Grundlage der Ziele und Rahmenbedingungen der Stadt, der Vision „Das Kasernenareal wird ein vielfältiger, lebendiger, ökologisch nachhaltiger, neuer Stadtteil: zukunftsweisend – ein Vorzeigeprojekt über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus!“, den dazu erforderlichen Qualitäten und Eckpunkten wurde im Rahmen von fünf zweitägigen Workshops ein städtebauliches Leitbild für das Kasernenareal erarbeitet.

## **Das Entwicklungsleitbild**

Geplant wurde ein Quartier zwischen Weidling und Donau, das Klosterneuburg an die Donau bringen soll. Der neue autofreie Stadtteil ist durch eine vielfältige Bebauungsstruktur, ein feingliedriges Netz aus Frei- und Grünräumen, das der inneren Erschließung am Areal dient, sowie großzügige öffentliche Grünflächen entlang der Donaustraße, die gemeinsam einen weitläufigen Donaupark bilden, gekennzeichnet.

Zur Erreichung des Zieles der Äquidistanz (=gleiche Distanz) zwischen KFZ-Abstellplatz und Haltestelle des öffentlichen Verkehrs sowie zur Verbindung des neuen Stadtteils mit der Kernstadt, ist die Errichtung einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke vom Areal zum Weidlinger Bahnhof vorgesehen.

Die Nutzungsstruktur sieht - neben den öffentlichen Nutzungen des Wirtschaftshofes und des Bildungscampus - die Schaffung einer dezentralen Quartiersgarage (Hochgarage in einem hybriden Gebäude mit dem Wirtschaftshof) und einer zweiten ebenfalls dezentral gelegen Hochgarage im Bereich des Bildungscampus, die Bespielung der Erdgeschoße an fünf Schlüsselstellen des öffentlichen Raums mit publikumsrelevanten Nutzungen (z.B. Handel, Gastronomie, etc.), die Nutzung der übrigen Erdgeschoßzonen entlang der öffentlichen Freiräume mit Nutzungen, die nicht Wohnen sind (z.B. Büro, Kinderbetreuung, etc.), die Nachnutzung einer Lagerhalle als Zentrum für Kultur und Begegnung sowie die Nachnutzung des Stabsgebäudes und des davor liegenden Unterkunftsgebäudes für gewerbliche Zwecke vor.

Der Entwicklungsprozess des neuen Stadtteils wird einen Zeitraum von ca. 15-20 Jahren in Anspruch nehmen. Eine Entwicklung des Quartiers bis 2030 soll kontinuierlich erfolgen, indem Qualitäten im Bestand genutzt werden (= Leerstandmanagement / Zwischennutzungen).

## **Qualitätssichernde Maßnahme zur Sicherstellung eines Stadtteils mit hoher Lebensqualität**

Folgende Maßnahmen werden dazu beitragen, dass der Anspruch der hohen Lebensqualität mit der geplanten urbanen Dichte am Areal vereinbart werden kann:

- Partnerschaftliche Organisation der Planung, Realisierung und Bewirtschaftung des Areals und umliegenden Nachbarschaften z.B. Form einer partnerschaftlichen Gesellschaft von Stift und Stadt
- Verstärkung der politischen Steuerungsgruppe
- Installierung eines Fachbeirats für die fachliche Begleitung des Stadtentwicklungsprozesses
- Mitwirkung und Partizipation
- Verpflichtung zur Durchführung von Architekturwettbewerben und Wettbewerbsverfahren für alle Baufelder zur Steigerung der Qualität und Vielfalt
- Vorgaben für die Gestaltung des öff. Raums (Handbuch für den öffentlichen Raum)
- Erstellung eines stadtteilbezogenen Mobilitätskonzeptes und Installierung eines Mobilitätsmanagements
- Zentralisiertes Management für die Betriebs- und Handelsflächen um ein zielorientierte Bespielung der Erdgeschoßzonen sicherzustellen
- Installierung eines Quartiersmanagement

## **Ein Name für Klosterneuburgs neuen Stadtteil**

Von 10. Dezember 2015 bis 11. Jänner 2016 konnten die Klosterneuburger im Rahmen einer Ausstellung am Rathausplatz einen Blick in die Zukunft werfen und alles über die geplanten städtebaulichen Entwicklungsperspektiven für das Areal erfahren.

Zeitgleich wurde ein Name für den neuen Stadtteil gesucht. In der Ausstellung und bei der Online-Abstimmung der iBurg konnte aus vier Namensvorschlägen (Aufeld, Pionierviertel, Donauquartier oder Donauviertel) gewählt oder eigene Vorschläge eingebracht werden.

Nun gibt es einen Sieger! Er lautet: PIONIERVIERTEL!

Der Name könnte nicht passender sein für ein in Klosterneuburg noch nie zuvor gewagtes Projekt, bei dem gemeinsam mit der Bevölkerung neue Wege beschritten wurden. Er schafft es einen Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft zu spannen. So erinnert er einerseits an die jahrzehntelange Stationierung der Pioniere in Klosterneuburg. Andererseits werden die zukünftigen Bewohner des neuen, innovativen Stadtteils Pioniere sein.

Die Stadtgemeinde freut sich über das Ergebnis und dankt für die rege Teilnahme!

*DI Victoria McDowell*



Baumassemmodell mit Blick Richtung Weidlinger Straße

**kabelplus**  
WEB . TV . TEL

**VOLLE POWER  
FÜR ALLE!**

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Telekom-Grundgebühr**

**250 Mbit/s**  
inkl. HD-TV

nur  
**€ 19,90\***

**www.kabelplus.at**  
**0800 800 514**

\* AKTION GÜLTIG BIS 17.04.2016 BEI NEUANMELDUNG / UPGRADE AUF ALLE COMPLETE-PRODUKTE (AUSGENOMMEN waveNET UND UPGRADES VON POWERKUNDEN AUF COMPLETEPREMIUM). DIE ERSTEN 12 MONATE € 19,90/MONAT, AB DEM 13. MONAT REGULÄRES MONATSENTGELT LT. GÜLTIGEM TARIFBLATT BEI 24 MONATEN MINDESTVERTRAGSDAUER. EXKLUSIVE ENTGELTE FÜR KABELPREMIUMTV, KABELTEL GESPRÄCHSENTGELT, HARDWAREMIETE, ZUZÜGLICH INTERNET-SERVICE-PAUSCHALE € 15,00/JAHR, ANSCHLUSS-ENTGELT (IM WERT VON € 69,90) IST KOSTENLOS. GILT FÜR VON KABELPLUS VERSORGBARE OBJEKTE. TECHNISCHE REALISIERBARKEIT IST VORAUSSETZUNG. ETWAIGE KOSTEN FÜR HAUSINSTALLATION SIND NICHT INKLUDIERT. KOMBINATION MIT AKTIONEN DER LETZTEN 6 MONATE, RABATTE, BARABLOSE NICHT MÖGLICH. NÄHERE INFO UNTER WWW.KABELPLUS.AT ODER 0800 800 514

# Marktsaison 2016

Die Klosterneuburger Märkte locken wieder mit ihren attraktiven Angeboten. Das Marktangebot bietet Abwechslung zum hektischen Alltag. Besucher können die Produkte direkt beim Hersteller kennenlernen, traditionelle Köstlichkeiten oder neue Gaumenfreude entdecken. Als lebendige Inseln inmitten der Stadt bieten sie Gelegenheit, in Ruhe zu gustieren, Bekannte zu treffen und zu verweilen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat sich in den letzten Jahren sehr darum bemüht, diese Oasen, die seit Menschengedenken unsere Gesellschaft bereichern, zu erhalten, zu beleben und an die Anforderungen unserer Zeit anzupassen.

## **Bauernmarkt im Rathauspark Jeden Freitag, ganzjährig**

Der Bauernmarkt am Rathausplatz findet ganzjährig jeden Freitag (werktags) von 07.30 bis 16.00 Uhr statt. Das Angebot reicht von Fleisch- und Wurstwaren, über Fisch, Eier, Käse, Kernöl und Honig bis hin zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen sowie Wein, Blumen und Gestecke. Voraussichtlich im Mai und im Oktober laden die Marktbesucher wieder zu einem kleinen Fest mit Kostproben und einem Gewinnspiel.

## **Wochenmarkt am Stadtplatz**

### **Jeden Samstag, im Zeitraum vom 19. März bis 24. Dezember 2016**

Nach dreimonatiger Winterpause sorgt der Wochenmarkt wieder für viel Frequenz am Stadtplatz. Ab 19. März werden jeden Samstag (werktags) in der Zeit von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Würste, Speck, Fleisch, Fisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Die Produkte stammen teilweise aus eigener Erzeugung und werden von den vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre des Marktes sind einen Besuch wert.

## **Italienischer Spezialitätenmarkt: 13. bis 16. April 2016**

Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus den Top Regionen Italiens – das zeichnet den „Mercato Italiano“ aus. Zehn bis zwölf italienische Händler und Erzeuger aus Umbrien, Kalabrien, Sizilien, Sardinien, Apulien, Toskana, Lom-



**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilienreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

**övi** Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied der Immobilienreuhänder | [www.o.vi.at](http://www.o.vi.at)

**AIB** Austria Immobilien Börse





bardei und Südtirol sorgen heuer wieder auf dem Rathausplatz für Augenweiden und Gaumenfreuden gleichzeitig. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ – von Prosciutto Crudo und diversen Speck-, Salami- und Käsesorten über Pasta, Öle und Gewürze bis hin zu süßem und salzigem Gebäck – wird von Mittwoch, 13. April, bis Samstag, 16. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr, angeboten.

#### NEU: Frühjahrsmarkt am Rathausplatz 29. April 2016

Premiere im Herzen der Stadt: Der neue Frühjahrsmarkt am Klosterneuburger Rathausplatz ersetzt den bisherigen Fronleichnamsmarkt. Am Freitag, 29. April, in der Zeit von 07.00 bis 18.00 Uhr wird auch hier ein buntes Treiben vorherrschen. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikeln, Geschirr, Körben und Schuhen bis hin zu Lebensmitteln (Süßwaren, Langos, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit auf dem Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot.



#### Geschirrmarkt

##### 17. November 2016

Am Dienstag, 17. November, bildet in der Zeit von 07.00 bis 18.00 Uhr der Geschirrmarkt am Rathausplatz den Abschluss der Marktaktivitäten rund um den Hl. Leopold. Jedes Jahr – immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes – lockt der Markt zahlreiche Besucher an. Rund 70 Marktfahrer werden auf dem Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten. Die Angebote sowie Verkehrseinschränkungen entsprechen jenen des Frühjahrsmarkts.

Alle Informationen zu den Klosterneuburger Märkten sowie die Marktbesucherliste und die Termine 2016 sind auch im beigelegten Marktfolder zu finden.

---

*Zum Abschluss noch eine Bitte an alle Marktkunden und Verkehrsteilnehmer: Angebrachte Halte- und Parkverbote unbedingt einhalten – schlecht oder falsch geparkte Autos behindern den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich!*



**STADT-APOTHEKE**  
  
Albrechtstraße 39  
Tel.: 0 22 43/  
376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

# Hauptstraße - aber welche?

*In Klosterneuburg gibt es zahlreiche doppelte Straßennamen. Vielleicht war so mancher Leser auch schon Opfer einer Verwechslung – wenn ja, lassen Sie es uns wissen!*

Doppelt hält besser – das gilt leider nicht immer. Klosterneuburgs Doppler sind abseits der Heurigenkultur nicht immer ein Genuss und sorgen für so manche kuriose, aber auch sehr negative Auswüchse. Nur zu oft verirren sich Zusteller oder, viel schlimmer, Einsatzkräfte in die falsche Gasse oder Straße. Ein paar Beispiele: Eine Weidlingerin wurde mit einer großen Fliesenlieferung überrascht. Ein Klosterneuburger sah einst schwarz, als ihm eine nicht bestellte Ladung Kohle einfach vor die Haustüre gekippt wurde. In eine prekäre Lage geriet eine Kierlingerin, als über längere Zeit hinweg Rechnungen sowie in Folge auch die Mahnungen an die falsche Adresse gingen. Leider wurden sie auch nicht weitergeleitet. Der Clou an der Geschichte: Die angedrohte Exekution fand schließlich doch ihren Weg zur richtigen, aber ahnungslosen Empfängerin – die aus allen Wolken fiel. Das Unglück konnte gerade noch abgewendet werden.

Anderswo in Klosterneuburg hat sich zwischen zwei Adressaten, die regelmäßig Post vom jeweils anderen erhalten, eine regelrechte Verwechslungs-Freundschaft entwickelt. Fehlwürfe werden kurzerhand ausgetauscht und auch gleich zu einem gemütlichen Plausch genützt. In einem anderen Fall fiel gleich ein ganzer Baum zum Opfer. Eine Gärtnerei wurde mit dem Fällen eines Nadelbaumes beauftragt. Am Einsatzort angekommen, fanden die fleißigen Arbeiter auch das beschriebene Prachtstück vor – leider an der falschen Adresse.

Bei der Fülle an doppelten Straßennamen ist es kein Wunder, wenn Verwechslungen passieren. Wer etwa statt der „Holzgasse“

in Höflein jene ansteuert, die auf den Weißen Hof hinaufführt, ist überhaupt auf dem „Holzweg“ – und dort komplett falsch, denn dieser befindet sich in der Strandbadsiedlung. Einen „Hauptplatz“ gibt es sowohl im Strand- als auch Strombad. Heikler wird es bei der „Hauptstraße“, davon hat Klosterneuburg gleich fünf anzubieten – in Höflein, Kierling, Kritzendorf, Maria Gugging und Weidling. Die „Lenaugasse“ ist vier Mal vertreten, in Klosterneuburg, Höflein, Kierling und Weidling. Den „Bahnweg“ gibt es drei Mal. Bei „Anzengrubergasse“, „Berggasse“, „Donaulände“, „Mittelstraße“, „Peter-Rosegger-Gasse“, „Ziegelofengasse“ und einigen anderen Namen stehen jeweils zwei Ortsteile zur Auswahl. Zu zwei „Badgassen“ gesellt sich auch noch eine „Badstraße“, „Doppeln-gasse“ und „Doppelngraben“ sind sich sehr ähnlich. Die „Kierlinger Gasse“ existiert sowohl in Kritzendorf als auch in Weidling, nicht zu verwechseln mit der „Kierlinger Straße“ – um nur einige Beispiele zu nennen.

Waren Sie schon einmal Opfer einer Adressenverwechslung? Können Sie eine Geschichte oder ein Erlebnis beitragen? Dann schreiben Sie uns! Wir wollen wissen, welche Erfahrungen Klosterneuburger mit den doppelten Straßennamen gemacht haben: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)

Im kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde stellen wir ab sofort wöchentlich Straßennamen und ihre Geschichte vor!

Gleich anmelden:

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles



Welche Lenaugasse gehört wohin? Jeder kann mitraten.  
a) Klosterneuburg b) Höflein c) Kierling d) Weidling

# Tagesklinik am Landeskrankenhaus Klosterneuburg

Am Landeskrankenhaus Klosterneuburg wird nun eine interdisziplinäre operative Tagesklinik etabliert. Damit wird das Spital hochspezialisiert auf tagesklinische Eingriffe und der Schwerpunkt ganz klar auf planbare tagesklinische Operationsleistungen gelegt.

Konkret bedeutet das, dass alle planbaren Operationen innerhalb eines Tages durchgeführt werden. Damit werden auch nach wie vor 90 % aller operativen Leistungen am Standort erbracht.

Viele Operationen sind gut planbar. Für Menschen, die im Berufsleben stehen oder familiäre Verpflichtungen haben, war die Möglichkeit eine tagesklinische Leistung in Anspruch zu nehmen schon bisher ein Vorteil. Der medizinische Fortschritt, wie zum Beispiel moderne OP-Techniken, machen minimal-invasive Eingriffe im Bereich der Tagesklinik möglich. Für die Patienten bedeutet das mehr Komfort, eine schnellere Heimkehr und kurze Heilungsphasen.

Nach ambulanter Voruntersuchung und Terminvereinbarung beim Chirurgen sowie einer Vorbesprechung mit dem Anästhesisten kommen die Patienten am Operationstag ins Krankenhaus. Von Montag bis Freitag werden die geplanten tagesklinischen Operationen durchgeführt. Im Anschluss an den Eingriff wird der Patient unter fachärztlicher und pflegerischer Obhut betreut. Sind die Nachwirkungen der Narkose vorbei und der Patient schmerzfrei, steht einer Entlassung nichts im Wege. Verhaltensmaßnahmen für zu Hause werden besprochen und in schriftlicher Form zum Nachlesen mitgegeben.

## Welche Eingriffe kommen besonders für tagesklinische Behandlung in Frage?

Operationen bei Krampfadern und Hämorrhoiden, Leisten- und Nabelbrüche, auch die laparoskopische Entfernung der Gallenblase werden heute tagesklinisch durchgeführt. Zahlreiche handchirurgische Eingriffe wie z.B. das Karpaltunnel-Syndrom sowie die Behandlung von Unfallfolgen wie z.B. Kreuzband- und Meniskus-

operationen sowie die Metallentfernung nach Knochenbrüchen sind im Tagesklinik-Katalog eingeschlossen. Nahezu alle Operationen beim Grauen Star und Lidkorrekturen werden bereits seit Jahren tagesklinisch durchgeführt.

## Was passiert, wenn man sich nach einem geplant tagesklinischen Eingriff nicht in der Lage fühlt zu Hause zu Recht zu kommen?

In diesem Falle können Patienten selbstverständlich im Krankenhaus bleiben. Für eine pflegerische Betreuung ist rund um die Uhr gesorgt. Anästhesisten – Experten in Sachen Schmerzbehandlung – sind auch nachts für die Bedürfnisse der Patienten da.

## Wichtig zu wissen:

- Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe bietet nach wie vor das gesamte Leistungsspektrum an und ist weiterhin auch nachts und am Wochenende mit einem Facharzt besetzt.
- Auch die Abteilung für Innere Medizin steht den Patienten in bewährter Weise rund um die Uhr zur Verfügung.
- An der chirurgischen Tagesklinik werden von Montag bis Freitag geplante Operationen durchgeführt.
- Die chirurgische Ambulanz ist an Wochentagen von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr durch einen Facharzt besetzt.
- Chirurgische und unfallchirurgische Akutoperationen werden in den umliegenden Kliniken UK Tulln und LK Korneuburg durchgeführt.

Weitere Informationen unter:  
[www.klosterneuburg.lknoe.at](http://www.klosterneuburg.lknoe.at)

Dr. Renate Haushofer, Landeskrankenhaus Klosterneuburg



**BEAUTY & WELLNESS**  
**MARIANNE LUSTIG**  
Kierlinger Straße 12  
3400 Klosterneuburg  
Tel: 02243/20 420  
office@studio-marianne.at  
www.studio-marianne.at  
Mo. – Fr.: 9.00 – 14.00 Uhr und  
15.00 – 20.00 Uhr

**Kosmetik**  
**Permanent Make-up**  
**Maniküre**  
**Pediküre**  
**Massage**  
**Körperbehandlungen**  
**Dauerhafte**  
**Haarentfernung**  
**Turbo-Solarium**

Bei Abgabe dieses Abschnittes  
erhalten Sie

**-10%**

auf eine Kosmetikbehandlung  
Ihrer Wahl!

Einzulösen im Studio Marianne.  
Gültig bis 30. 4. 2016.

## Innovatives Angebot: Privates Carsharing

Ein neues und innovatives Service-Angebot steht seit kurzem in Klosterneuburg zur Verfügung: Car-Sharing auf privater Basis, dabei teilen Autobesitzer ihre Autos mit Menschen aus ihrer Umgebung. Unter [www.carsharing247.com](http://www.carsharing247.com) können Privatautos geteilt werden. Das Ziel von privatem Carsharing ist es, die Auslastung bestehender Fahrzeuge zu verbessern. Privates Carsharing ist deutlich kostengünstiger, allerdings mit geringfügig größerem Vorbereitungsaufwand verbunden. Fertige Standardverträge und Reservierungstools werden von der Plattform zur Verfügung gestellt. Bei Anmietung des Fahrzeuges ist eine Vollkaskoversicherung auf Tagesbasis abzuschließen, dadurch sind sowohl Verleiher als auch Fahrzeugnutzer umfangreich abgesichert.

Weitere Informationen unter: [www.carsharing247.com](http://www.carsharing247.com)



## Neue Pächterin übernimmt Hotel Höhenstraße

Mag. Roberta Stummer übernahm kürzlich das Hotel Höhenstraße. Zu diesem Anlass bat sie zu einer Eröffnungsfeier in die liebevoll hergerichteten Räumlichkeiten. BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, WK-Obmann KR Walter Platteter und KR Fritz Kaufmann übergaben die gemeinsame Urkunde der WKNÖ und der Stadtgemeinde Klosterneuburg anlässlich der Neuübernahme und wünschten der motivierten Pächterin viel Erfolg.



## Unternehmensansiedlung im Gewerbepark

Günter Grubner und Johannes Pungersek vereinen über 20 Jahre Kompetenz im Bereich Elektrotechnik. Das Unternehmen Electrocontrol mit Standort Peyerbach hat sich jetzt erfreulicherweise dazu entschlossen, eine weitere Betriebsstätte in Klosterneuburg zu eröffnen. WK-Obmann KR Walter Platteter, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR KR Martin Czerny und STR Christoph Kaufmann, MAS begrüßten die Geschäftsführer am neuen Standort Klosterneuburg.



REIFEN-AUTOSHOP



**Jetzt NEU: Schnellservice  
und § 57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

[www.fleischmann-reifen.at](http://www.fleischmann-reifen.at)

# Altglas sammeln in Klosterneuburg

Glas ist eines der ältesten Verpackungsmaterialien der Menschheit. Rohglas wird überwiegend aus den natürlichen Rohstoffen Sand, Soda und Kalk hergestellt. Um diese Ressourcen zu schonen, sammeln wir in Österreich bereits seit 1970 Altglas.

Hier unterscheidet man grundsätzlich zwischen Einwegglas und Mehrwegglas.

- **Einwegglas** wird – getrennt nach Bunt- und Weiß-Glas – in Sammelbehältern gesammelt und dem Recycling zugeführt.
- **Mehrwegglas** wird wiederverwendet – vorausgesetzt, die Leergebinde (Pfandflaschen und -gläser) werden durch Rückgabe dem Handel wieder zugeführt.

Für die Entsorgung von Einwegglas stehen im gesamten Gemeindegebiet von Klosterneuburg bei insgesamt 62 Altstoffsammelinseln jeweils Doppelkammer-Behälter zur Verfügung.

## Beim Sammeln sind bitte folgende Hinweise zu beachten:

- **Nur an Werktagen von 07.00 bis 20.00 Uhr einwerfen! Bitte unbedingt die Ruhezeiten beachten!** Auch die Anrainer in der näheren Umgebung der Sammelinseln brauchen speziell in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen ihre Ruhe.
- Größere Mengen Altglas sind bitte auf den Recyclinghof in der Inkustraße zu bringen.
- Altglas lässt sich fast zu 100 % recyceln – vorausgesetzt, es wird ohne Störstoffe entsorgt. Die Verschlüsse, Korken und Metalldeckel sollten daher, soweit es möglich ist, von den Gebinden entfernt werden. Metallverschlüsse können direkt im daneben stehenden Dosenbehälter entsorgt werden. Etikette und Aufkleber können auf den Glasbehältnissen verbleiben.
- **In die Altglasbehälter gehört ausnahmslos nur Verpackungsglas!** Keine Trinkgläser, keine Fensterscheiben, kein Glasbruch aus dem Haushalt und dergleichen – diese Glasabfälle sind bitte auf den Recyclinghof zu bringen.

Der Sekundärrohstoff Glas bzw. Verpackungsglas kann in einen geschlossenen Materialkreislauf zurückgeführt werden.

Mittlerweile werden österreichweit jährlich über 200.000 Tonnen Glasverpackungen gesammelt und recycelt (2013 z.B. waren es rd. 234.000 Tonnen). Das entspricht einer Recyclingquote von rund 85 % (EU-Durchschnitt 70 %).

Im Jahr 2015 wurden in Klosterneuburg ca. 900 Tonnen Altglas gesammelt. Um die Altglassammlung auch für die Anrainer geräuschärmer zu gestalten, werden laufend alte Behälter auf neue schallisolierte Doppelkammer-Behälter getauscht.



## Altauto Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung eines Altautos nur € 33,- statt € 63,95!



Auch die Hersteller sind seit 01. Jänner 2007 verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen. Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet unter: <http://www.bmlfuw.gv.at>

**WICHTIG!!!** Beim Entsorgen ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeuges vorzulegen bzw. zu übergeben! INFO: Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260

### OBSTBAUMPFLERGE

#### – professioneller Obstbaumschnitt

- alle Obstarten & Kronenformen, verkleinern & sanieren
- Sortenberatung
- Pflanzen, Umpflanzen
- Veredeln
- Beerenobst, Wein, seltene Obstarten

### ÖKOL. GARTENBERATUNG & -PFLERGE

- Boden- & Standortbeurteilung, Düngung etc.
- Biolog. Gemüsebau – Aussaat bis Ernte
- Alte Sorten & Wildgemüse

### BAUMFÄLLUNGEN



## Obstbaumschnitt Windhaber

Zert. Baumwart & Obstbaumpfleger, Biologe – Vegetationsökologe  
Landwirtschaftl. Facharbeiter, Motorsägenführer

☒ Obstbaumschnitt Windhaber | [windhaber.markus@gmx.at](mailto:windhaber.markus@gmx.at) | 0650-77 60 774

# Aktion Lebensmittel

Im Sozialmarkt in Klosterneuburg können nun original verpackte Lebensmittel sowie Obst und Gemüse von Jedermann abgegeben werden. Sie erfüllen damit einen guten Zweck und werden vielleicht vor der Mülltonne bewahrt.



Marktleiterin Carola Berger und Uli Stamera, Regionalmanagerin Soma Klosterneuburg, Christa Mannsberger vom Sozialamt der Stadtgemeinde, Sozialstadtrat Dr. Stefan Mann, Ideengeber Karl Scheichenstein (v.l.)

Wie viele Lebensmittel lagern in unseren Haushalten, die eigentlich nicht benötigt werden? Wie oft passiert es, dass etwas „zur Sicherheit“ eingekauft, aber nicht verwertet wird? In einer Dokumentation sah der Klosterneuburger Karl Scheichenstein, dass anderswo Lebensmittel aus Privathaushalten eine zweite Chance bekommen. Warum also nicht auch in Klosterneuburg? Dass auf sein facebook-Posting binnen kürzester Zeit ein äußerst positives

Echo hereinbrach, freute den Mann aus Höflein „mit ausgeprägtem Helfersyndrom“, wie er selbst sagt. Überrascht war er von der raschen und unbürokratischen Umsetzung, die gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelang.

Sozialstadtrat Dr. Stefan Mann stieß auf das Posting und war von der Idee, nicht benötigte Lebensmittel dem Soma Sozialmarkt zukommen zu lassen, ebenfalls begeistert. Er brachte gemeinsam mit dem Sozialamt der Stadtgemeinde Bewegung in die Sache. Nach kurzen organisatorischen Beratungen mit dem Soma ist ein Vorreiterprojekt geglückt: Ab sofort können Lebensmittel von Privatpersonen gespendet werden. Die Lebensmittel gelangen direkt in den Verkauf, wo sie sozial Benachteiligten zugute kommen. Wichtig ist, dass sie original verpackt sind – aus hygienischen Gründen. Obst und Gemüse werden auch gerne angenommen. Sie können während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

## Information zur Aktion Lebensmittel:

Soma Klosterneuburg, Schüttaustraße 8, 3400 Klosterneuburg  
Geöffnet: Di. & Do., 10.00 bis 14.00 Uhr und  
Sa., 10.00 bis 12.30 Uhr  
Tel. 0676 / 880 44 663

# Erste Telefonzelle mit Stromtankstelle

Telefonieren, Internetsurfen und gleichzeitig E-Fahrzeuge aufladen – das bieten nur 30 A1-Telefonzellen in Österreich. Eine davon steht nun in Klosterneuburg. Getankt wird während der Pilotphase kostenlos!

In zentraler und verkehrsgünstiger Lage bei der Kreuzung Wiener Straße/Weidlinger Straße ermöglicht die neue Telefonzelle mit Stromtankstelle ab sofort allen, die mit Elektrofahrzeugen in Klosterneuburg unterwegs sind, ein bequemes „auftanken“. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt den Strom, der zum Betrieb von Telefon und Touchscreen benötigt wird, direkt aus Sonnenenergie. Die Stadtgemeinde selbst kostete die Telefonzelle der Zukunft nichts außer der Herstellung der Bodenfläche durch das bewährte Team der Straßenmeisterei. Für die Umwelt macht sie sich doppelt bezahlt. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg treibt den Ausbau



an Stromtankstellen in der Stadt mit Nachdruck voran. Jene auf dem Stadtplatz wird von der Stadt betrieben, hier kann jederzeit kostenfrei getankt werden. Darüber hinaus konnte dank Kooperationen wie jüngst mit A1 in den letzten Jahren ein Netzwerk an Tankstellen aufgebaut werden.

Ab sofort können E-Autos, E-Scooter oder E-Fahrräder (Typ 2/400V/16A/11KW) an der neuen Stromtankstelle in Klosterneuburg gegenüber des Weidlinger Bahnhofs geladen werden. Der abgegebene Strom wird in der Pilotphase von A1 kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Freischaltung und Betankung kann über zwei unterschiedliche Methoden gestartet werden: über eine SMS und eine RFID-Karte.

Weitere Informationen unter:  
[www.e-tankstellen-finder.com](http://www.e-tankstellen-finder.com)

# Konrad Lorenz Institut



Direktor Dr. Johannes Jäger (2.v.r.) führt durch die Räume des Institutes.

Kürzlich hat das KLI (Konrad Lorenz Institut) offiziell seinen neuen Institutsitz in Klosterneuburg bezogen. Das neu geschaffene Institutsgebäude im ehemaligen Kremsmünsterhof in der Martinstraße bietet nun die angemessenen Voraussetzungen für die Umsetzung der wissenschaftlichen Zukunftspläne: „Wir bieten Begegnungs- und Denkraum für intellektuellen Austausch und Synergien der Forscher, für Fachveranstaltungen, wie Workshops, Symposien und Summer Schools sowie für öffentliche, wissenschaftliche Events“, sagt der neue wissenschaftliche Direktor Dr. Johannes Jäger.

## Studieren ohne finanziellen Druck

Jäger freut sich besonders eine finanziell unabhängige Einrichtung zu leiten: „Wir sind finanziell unabhängig und privat finanziert. Hier können 10-15 Fellowships (internationale Bezeichnung für Stipendium) verteilt werden. Die Fellows haben dann die Möglichkeit in Ruhe ihre Doktorarbeiten zu schreiben.“ Laut Jäger ist es besonders schwierig, diese Art der Forschung zu finanzieren. Andere Institute aus Wien sowie das IST Austria sind schon Partner des KLI.

## Fonds Max Kremser

Der Fonds Max Kremser gewährt jungen förderungswürdigen Menschen einmalige oder mehrmalige finanzielle Unterstützung. Durch diese unentgeltlichen Leistungen soll diesen Personen die finanzielle Belastung ihrer Ausbildung und ihres Unterhaltes erleichtert werden. Fondsbegünstigte Personen sind alle jungen Menschen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und ausschließlich in Niederösterreich wohnhaft und förderungswürdig sind. Zuwendungen des Fonds an die Fondsbegünstigten sind freiwillig. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen des Fonds besteht nicht.

Förderungswürdige Personen mögen sich bei dem Fondsleiterstellvertreter, Dr. Hans Ambros, Bureschgasse 2, 1220 Wien, Tel. 01 / 282 33 77, Email: ra.dr.ambros@utanet.at bis spätestens 21.03.2016 unter Angabe von Gründen, die sie als förderungswürdig auszeichnen, melden.

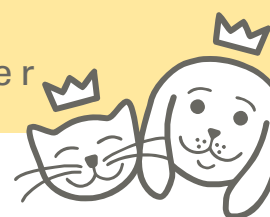
## Elfriede Schulz verstorben

Eine traurige Nachricht ereilte die VHS Urania Klosterneuburg: Elfriede Schulz, langjährige Organisatorin der Vortragsreihe und der Bildungsreisen ist im 94. Lebensjahr verstorben.

Mehr als 25 Jahre lang war sie bis zum Sommersemester 2007 für die Volkshochschule aktiv tätig. Unermüdlich begleitete sie bis ins hohe Alter persönlich die zahlreichen Bildungsreisen und ist dafür verantwortlich, dass die Vortragsreihen zu den verschiedensten Themen unserer Gesellschaft im Kursgeschehen der Volkshochschule etabliert wurden. Mit ihrer akribischen Arbeit, ihrer Freundlichkeit und ihrem persönlichen Einsatz legte sie damit den Grundstein für die auch heute noch angebotenen Veranstaltungen. Bis zuletzt blieb sie auch nach ihrer aktiven Zeit im Kontakt mit der Volkshochschule. Die VHS Klosterneuburg wird „ihre“ Frau Schulz sehr vermissen!



## Dr. Wirnsberger Tierarztpraxis



Tel. 02243/ 337 21

Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg  
www.meinetieraerztin.at

**Montag-Freitag** 9-11 und 17-19 Uhr

**Samstag** 9-11 Uhr

**Wochenende** Rufbereitschaft  
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,  
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,  
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,  
Unterwasserlaufband

# Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



*Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:*

---

## **13. März - Opernbrunch im „Neuen Musiktheater“ in Linz**

Brunch mit musikalischer Umrahmung des Claus Spechtl Trios. Am Programm stehen Tunes aus dem American Songbook ebenso wie Eigenkompositionen (Dauer 3 Stunden). Anschließend Führung durch das „Neue Musiktheater“. Preis: € 103,-. Abfahrt: 07.30 Uhr Niedermarkt, 07.40 Uhr Rathausplatz, 07.45 Uhr Weidling Bahnhof, 08.00 Uhr U4 Heiligenstadt. Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

## *Programmübersicht*

---

### **15. April - „Fidelio“ im neuen Opernhaus in Bratislava**

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### **09. bis 16. Mai - Kykladien-Reise, Inseln des Lichtes**

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Elisabeth Hacker

### **21. Mai - Tagesfahrt - Heldenberg - Amethystwelt Maissau - Egenburg, geführt vom Historiker Wolfgang Lirsch**

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### **17. Juni - „Zauberflöte“ Oper von W.A. Mozart in Fertőrákos**

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### **23. Juli - Festspiele Gutenstein „Der Diamant des Geisterkönigs“**

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### **18. bis 25. August - „Douro Princess“ auf dem Douro von Porto nach Spanien**

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### **28. August - Matinee in Grafenegg, Ludwig van Beethoven am Klavier Rudolf Buchbinder**

Reiseveranstalter: Peter-Bus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### **02. bis 11. September - Montenegro-Albanien**

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Elisabeth Hacker

## *Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen*

---

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben

### **a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):**

07. März Susanne und Johann Beck - „**Taiwan**“ zwischen Tropen und Bergwelten - großartige Naturlandschaften, Beamer-Projektion

14. März Wolfgang Lirsch - „**Sardinien**“ - von der Hirteninsel zu „Reich und Schön“, Beamer-Projektion

04. April Christian Dotti - „**Bulgarien**“, der gebirgige Westen mit seiner Kunst und Kultur, Beamer-Projektion

11. April Brigitte und Carl-Heinz Langer - „**Besonderheiten der britischen Inseln**“, Beamer-Projektion

18. April Dr. Christian Pinter - „**Der verbotene Kopernikus – das bittere Dekret v. 1616**“, Beamer-Projektion

### **b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):**

17. März Erich Schmid - „**Syrien**“ vor dem Krieg. Bilder, die man nie mehr sieht, Beamer-Projektion

### **Programm- und Preisänderungen vorbehalten!**

*Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien*

*Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650/308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at*



# Theater für Kinder: Restkarten!

Noch sind Tickets für das beliebte Theaterabonnement für Kinder (ab 5 Jahren!) erhältlich. Für Raschentschlossene gibt es die Möglichkeit das restliche Abonnement vergünstigt gegenüber den Einzelkarten zu buchen: Der Preis für die restlichen vier Vorstellungen beträgt € 30,- für Kinder und € 35,- für erwachsene Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils drei Termine zur Auswahl: Donnerstag, 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr, sowie Freitag, 15.00 Uhr. Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder über kulturamt@klosterneuburg.at.

**Änderungen vorbehalten!**

## Programm:

**Donnerstag, 10. März, 15.00 und 16.30 Uhr**

**Freitag, 11. März, 15.00 Uhr**

**Theatro Piccolo - „Charlotte Ringlotte“**

Lilo Ringlotte hat ein Wollgeschäft, Ringo Ringlotte hat ein Motorrad. Lilo und Ringo haben sich sehr gern! Furchtbar gern sogar. Eines Tages strickt Lilo ein Babyjäckchen und beschließt, ein Baby zu bekommen. Denn wer ein Babyjäckchen hat, braucht auch ein Baby dazu. Für Lilo ist das ganz logisch. Nicht aber so klar für Ringo. Und überhaupt: wie soll das Kind heißen? Otto ... wie Onkel Otto, oder Cilli ... wie die Tante Cilli, oder Charlotte ... ?

**Donnerstag, 21. April, 15.00 und 16.30 Uhr**

**Freitag, 22. April, 15.00 Uhr**

**Marko Simsa - „Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“**

Fahrende Gesellen sind in der Stadt. Im Gepäck bringen sie viele Lieder mit. Da wird ausgelassen gespielt und gesungen, lustig getanzt und geklatscht, aus vollem Herzen gelacht, ein wenig geweint und wieder gelacht. Ein „Klezmer“ ist ein Volksmusikant, der die Musik von seinen Eltern lernt. Marko Simsa und das Ensemble „KlezmerReloaded“ sberieten Klezmermusik für Kinder auf.

**Donnerstag, 19. Mai, 15.00 und 16.30 Uhr**

**Freitag, 20. Mai, 15.00 Uhr**

**Schneck & Co - „Vossi vergisst sich“**

... ist die Geschichte eines Buben, der gerne seine Hausübungshefte in der Schule liegen lässt, seine Schultasche verliert und das alles ganz normal findet. Besorgniserregend wird es, als Vossi eines Tages nach Hause kommt und feststellen muss, dass er selber gar nicht da ist. Er hat sich irgendwo selber stehen gelassen und vergessen, wo ihm das passiert ist. Wird er sich finden?



**Donnerstag, 16. Juni, 15.00 und 16.30 Uhr**

**Freitag, 17. Juni, 15.00 Uhr**

**Herbert und Mimi - „Allein daheim“**

Kaum ist die Katze aus dem Haus, feiern die Mäuse eine Party! Herbert und Mimi sind allein daheim. Eigentlich sollten sie schlafen. Aber lieber spielen die beiden ein Spiel. Und dann noch ein Spiel. Und plötzlich isherrscht das totale Chaos. Doch mit Hilfe des Publikums richten sich Herbert und Mimi im Durcheinander so ein, dass die Welt wieder in Ordnung ist.

## Erfolgswelle für Filmemacher Christoph Rainer



„Pitter Patter goes my Heart“ der jüngste Film des Klosterneuburger Filmemachers Christoph Rainer erhielt beim, zum 37. Mal vergebenen, Max Ophüls Preis von der prominenten Jury (Schauspieler Max von Thun, Casterin Franziska Aigner und Regisseur Hans W. Geißendörfer) die begehrte und international hochangesehene Auszeichnung.

Zur Begründung ließ die Jury verlauten: „Die Schauspieler-Führung des Regisseurs Christoph Rainer allein ist schon preiswürdig. Dazu kommt noch eine den Gefühlen, dem inneren Drama dienende Lichtgestaltung und eine Bildführung, die, zusammen mit den behutsamen Akzenten der Musik, den Film wahrlich zu einem unvergleichlichen Ergebnis machen. Pitter Patter goes my Heart hat die Jury tatsächlich ins Herz getroffen.“

Die Erfolge des auch von der Stadtgemeinde Klosterneuburg geförderten Films „Pitter Patter goes my Heart“ können sich sehen lassen: Bei über 20 Filmfestivals von Prag über Shanghai bis nach New Orleans oder Los Angeles wurde der Film bereits gezeigt. Gleich bei der Premiere in New York im ausverkauften Lincoln Center erhielt er den IFP Audience Award und wurde von Richard Pena, dem ehemaligen Direktor des New York Film Festivals mit dem Preis für den besten Film gekürt. Weitere Preise folgten, u.a. auch der Golden Circle Award in Los Angeles oder der Marion C. Green Award von der National Board of Review in New York.

Der renommierte Max Ophüls Preis öffnet dem jungen Klosterneuburger Regisseur weitere Karrieremöglichkeiten: bereits zwei Vertriebe haben den Film in ihr Angebot aufgenommen und Christoph Rainer wird ab sofort einen Agenten bei der wichtigen ICM und eine Managerin bei Industry Entertainment bekommen.

## Kulturveranstaltungen



**Dienstag, 08. März, 20.00 Uhr**  
**Babenbergerhalle**  
**Weinzettl & Rudle**  
**„Ich kann das erklären“**

Warum muss ich ihn immer um alles fünfmal bitten? Woran denkst du gerade? Gefällt dir meine neue Jeans? Weißt du, was mich echt stört? Wieso kann er einen Kofferraum beladen, aber keinen Koffer packen? Wieso will sie immer etwas berechnen, wenn der Schiri gerade auf den Elf-meterpunkt zeigt? Dagegen war die Frage „Willst du mich heiraten?“ noch am leichtesten zu beantworten. Danach beginnt die Sprachverteidigung mit den Worten: „Schatz, ich kann das erklären...“  
Karten zu € 26,-/22,-/18,-



**Samstag, 23. April, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Joesi Prokopetz**  
**„Gemischter Satz Remixed“**

„Gemischter Satz“, das ist beim Wein was ganz Feines und eher Seltenes. Und natürlich was ganz Feines, mit eher seltenem Gespieltem ist auch dieses Programm von Joesi Prokopetz, das also nicht grundlos „Gemischter Satz“ heißt. Freuen Sie sich auf lieb Gewonnenes, noch nie oder selten Gesehenes, auf Unerhörtes, freuen Sie sich auf ganz Neues, freuen Sie sich auf...ach, kommen Sie und freuen Sie sich einfach. Wir werden sehr glücklich sein. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Samstag, 12. März, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Christoph Fälbl**  
**„Viecherl & Co“ - Restkarten!**

Wenn Christoph Fälbl einmal etwas Gutes in seinem Leben tun will und er das Gute nicht nur für die Menschheit, sondern auch für die Tierheit tun möchte, ist es logisch, dass er gerade dann auch eine Nachricht vom Tiergarten Schönbrunn bekommt. Ganz klar - ab diesem Moment drehen sich Christophs Gedanken ausschließlich um die kleinen und großen Viecherln. Tierisch gute Unterhaltung ist jedenfalls garantiert. Die Viecherl werden sich freuen. Sie auch! Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Dienstag, 26. April, 20.00 Uhr**  
**Babenbergerhalle**  
**Dietlinde und Hans Wernerle**  
**„Wenn bled, dann g'scheit“**

Wer kennt ihn nicht – den Kindermund aus „Narrisch Guat“ – der erfolgreichen Faschingssendung des ORF? Seit zwei Jahrzehnten sind die beiden Kärntner „Kids“ der heißersehnte Höhepunkt bei den Faschingssitzungen in Feistritz a. d. Drau. Die beiden touren nun wieder durch Österreich und präsentieren ihr neuestes Programm. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Ein therapeutisch wertvoller Abend mit Gags, Pointen und Lebensweisheiten steht bevor!  
Karten zu € 30,-/28,-/26,-



**Freitag, 08. April, 20.00 Uhr**  
**Babenbergerhalle**  
**Viktor Gernot - „In Full Swing“**  
**Live with HisBestFriends**

„In Full Swing“ ist eine exklusive Mischung aus den Greatest Hits der Band und neuen Eigenkompositionen sowie neuinterpretierte Standards im unvergleichlich swingenden Sound des Traditional Pop und in originalen Arrangements. Musik rund um Liebe, Jazz und Schlager. Der Vollblut-entertainer Viktor Gernot mit seinen virtuosen Freunde Aaron Wonesch (Piano), Wolfgang Fellingner (Drums), Peter Haberfellner (Guitar), Thomas Faulhammer (Saxophon) und Thomas M. Strobl (Bass).  
Karten zu € 34,-/29,-/23,-



**Freitag, 29. April und**  
**Samstag, 30. April, jeweils 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Andreas Steppan - „Steppan singt...“**

...plaudert, blödel, zaubert, steppt... Nein! Halt! Moment! Steppen kann er NICHT - er heißt nur so! Andreas Steppan... Sie erinnern sich wahrscheinlich an seine legendäre Sammy Davis Jr. Parodie in „Die große Chance“, an den „Selfman“ und seine Auftritte in „Was gibt es Neues“. Er lässt sein Leben in Witz, Bild und Noten Revue passieren und singt Songs von Frank Sinatra, Dean Martin & Sammy Davis Jr. über Robbie Williams bis Karl Hodina und Udo Jürgens. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



# happyland

KLOSTER  
NEU  
BURG  
SPORT & FREIZEIT

# Willkommen im Happyland!



**HAPPY NEWS** März 2016 / Ausgabe 6

**Be happy - Leben findet heute statt!**

Besonders im Happyland, wo Erleben und Freizeit auf besondere Art und Weise verknüpft sind. Mit den Happy News halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen und den Projektstand von „happyland 2016“.

[www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)



Liebe Klosterneuburgerinnen  
und Klosterneuburger!

Es schien ein weiter Weg zu sein, als wir 2013 unser Projekt „happyland 2016“ starteten. Rückblickend gesehen verging die Zeit wie im Flug. Viele von Ihnen haben den Wandel unseres Freizeitzentrums miterlebt und vor allem auch mitgetragen. Während dieser drei Jahre sind wir alle Zeugen einer wesentlichen Verbesserung der sportlichen und erholungstechnischen Bedingungen für die Stadt Klosterneuburg geworden.

Das „mehr“ an Angebot wird im Happyland schon fleißig genützt. Unsere Kicker können drei neue Plätze bespielen, darunter auch den Kleinfußballplatz „HAPPYCALCIO by Michael Konsel“, der Profis für effiziente Trainings zur Verfügung steht, aber auch von LaiensportlerInnen stundenweise gemietet werden kann. Die Basketballhalle entspricht jetzt internationalen Standards, und das Bad bietet nun noch mehr Spaß für die Kleinsten.

Viel Zuspruch bekamen wir auch für das Foyer, das dank des neuen Raumkonzepts hell, offen und freundlich ist. Die Fertigstellung der Innengestaltung im Eingangsbereich können Sie derzeit Schritt für Schritt mitverfolgen. In Kürze eröffnen auch unsere Shops. Die Massage Happyland übersiedelt vom Saunabereich in die Halle und auch der Tennisshop und das Geschäft von Michael Konsel werden eröffnet.

Auch für unsere Kegelfreunde gibt es eine erfreuliche Nachricht: Die Kegelbahn ist wieder bespielbar!

In den letzten Monaten ist im Happyland wieder sehr viel geschehen und wiederholt möchten wir uns für Ihr Interesse und Ihr Verständnis bei Problemen in der Bauphase bedanken!

Herzlichst

Stefan Konvicka  
Geschäftsführer Sportstätten Klosterneuburg GmbH

Fragen beantwortet unser Team gerne unter:  
02243/21 700 - 0 oder info@happyland.cc



## Willkommen im Happyland!

**Die große Bauwelle ist vorbei und das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein modernes Happyland, das die hohe Lebensqualität der Stadt Klosterneuburg unterstreicht.**

Das Happyland trotz jeder Sentimentalität. Schnell hat man sich daran gewöhnt, dass Klosterneuburg ein modernes Freizeitzentrum besitzt. Obwohl die Sanierung einige Zeit in Anspruch genommen hat, ist die Zeit – rückwirkend gesehen – regelrecht verflogen. Die Baustelle ist einer hellen Eingangshalle, freundlicher Ausstattung und internationalen Standards gewichen.

### Sozialer Treffpunkt

Nicht nur SportlerInnen profitieren von den Modernisierungen des Projekts happyland 2016. Auch als sozialer Treffpunkt ist unser Freizeitzentrum attraktiver geworden. In der Sportsbar Happyland lässt es sich genießen: Ob bei einem Kaffeetratsch, in einer sportlichen Runde oder bei einem guten Essen – Service & Qualität können sich sehen und schmecken lassen und auch die Atmosphäre stimmt.

### Neue Shops im Foyer

Ab sofort gibt es im Haus ein neues Shop-Angebot. Sport- und klassische Massagen bietet das Massage Happyland Team rund um Günter Hediger & Johannes Plessl in der neuen Praxis im Foyer an. Superfeet Schuheinlagen erhält man im neuen Shop von Michael Konsel, alles zum Thema Tennis gibt es im alteingesessenen MariuShop von Marius Balea.

### Welche Arbeiten erfolgen noch im Happyland?

In den nächsten Monaten erfolgen Umbauarbeiten im Bereich des Eislaufplatzes, um die Bedingungen für EisläuferInnen und EishockeyspielerInnen zu verbessern. Die SpielerInnen bekommen neue Garderoben zur Verfügung gestellt. Weiters erfolgen Adaptierungsmaßnahmen im Saunabereich. In der Tennishalle werden Ende der Wintersaison Verbesserungen vorgenommen.

## Happyland 2.0



Fan werden und keine Information versäumen! Das Happyland ist regelmäßig in den sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zu unserer Homepage halten wir Sie via Facebook immer auf dem Laufenden über unsere aktuellen Aktionen, Aktivitäten und Neuigkeiten. Besuchen Sie uns, wir freuen uns über Ihre zahlreichen Kommentare, Wünsche und Anregungen und viele „Daumen hoch“.

[Like and share us on Facebook!](#)

## Bonuskarte



Wussten Sie, dass Sie mit der Happyland-Bonuskarte bargeldlos bezahlen und dabei noch bis zu 14 % sparen können? Die Karte ist unbeschränkt gültig und übertragbar, das bedeutet, dass jeder damit bezahlen kann. Eine Aufbuchung von 100 Euro bringt Ihnen 10 %, 200 Euro 12 % und 300 Euro 14 % Ermäßigung. Ausgenommen sind bereits reduzierte Tarife, Aktionen und Sonderpreise sowie der Eintritt für den Eislaufplatz.

# Summer LOUNGE

IM HAPPYLAND KLOSTERNEUBURG

## EM-Public Viewing im Happyland

Was für ein Ereignis für heimische Fußballfans! Nach einer fulminanten Qualifikation ist Österreich eines der Teilnehmerteams beim europäischen Fußballhighlight. Österreich ist dabei, bei der EM 2016 in Paris und das Happyland ist es auch! Wie schon bei der WM 2014 ist das Freizeitzentrum auch diesen Sommer mittendrin im Geschehen, wenn sich alles um die Meisterschaft dreht. Vom 10. Juni bis 10. Juli gibt König Fußball beim EM-Public Viewing in der Happyland-Summerlounge den Ton an und wird mit zahlreichen Highlights zum „europäischen Fußballdorf“. Die Summerlounge findet wie jedes Jahr im Partyzelt auf dem Eislaufplatz statt. Hochspannung ist garantiert: Sie genießen die Live-Übertragungen aller Spiele der

österreichischen Nationalmannschaft auf einer riesigen LED-Leinwand. Selbstverständlich verwöhnen wir Sie wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten: Für Getränke und Spezialitäten vom Grill garantiert das Team der Sportsbar Happyland. Ein interessantes Rahmenprogramm rundet das Fußballereignis 2016 ab. Für die Unterhaltung der Kleinsten sorgt ein spezielles Happyland-Animationsprogramm. „Die EM-Übertragung wird ein Event für die ganze Familie. Wir haben uns für dieses besondere Ereignis jede Menge Überraschungen ausgedacht“, freut sich Stefan Konvicka, Geschäftsführer des Happylands. Auf unserer Homepage halten wir Sie über das Programm auf dem Laufenden.

## Im Gespräch

**Anton Sedlacek ist seit 2009 Präsident des Eishockeyvereins EHC Eisbrecher Klosterneuburg und Coach der Nachwuchsmannschaft U10. Daneben ist Sedlacek auch als Trainer für das Eishockeyzentrum Ost in Wien tätig.**



### Wie entstand Ihr Verein?

Im Jahr 2003 habe ich die Eisbrecher gegründet. Ein Verein sind wir allerdings erst seit 2009, als unsere heutige Obfrau Manuela Scheruga, die zu jener Zeit das Freifach Eishockey im BG Klosterneuburg aufgelöst hat, mit uns fusionierte. Seit damals liegt unser Schwerpunkt auf der Förderung des Nachwuchses. Den Namen „Eisbrecher“ haben sich unsere Vereinskinder selber ausgesucht.

### Welche Bedeutung hat Eishockey für die Jugend?

Eishockey als Mannschaftssport wird nicht nur an der frischen Luft ausgeübt, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und die soziale Verantwortung innerhalb der Gruppe. Eines unserer Ziele ist es, Kindern und Jugendlichen von 5 bis 18 Jahren einen sportlichen Ausgleich zu Computerspielen und Fernsehen zu bieten, der noch dazu Spaß macht. Unser Dank gilt dem Happyland-Management und -Personal für die gute Zusammenarbeit!

### Was erwarten Sie vom Projekt happyland 2016?

Das Happyland ist unsere Heimstätte, wo wir regelmäßig trainieren und Turniere spielen. Durch die Sanierung erhoffen wir uns noch bessere Spielbedingungen. Optimal wären eine Modernisierung des Eislaufplatzes und eigene Garderoben für unsere SpielerInnen.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir weiterhin Sponsoren gewinnen können, die unseren Sport unterstützen. Die Eiszeiten und Trainingsutensilien sind sehr kostenintensiv und durch die Mitgliedsbeiträge alleine nicht abzudecken. Alle TrainerInnen und BetreuerInnen im Verein sind hoch engagiert und arbeiten zu den Eistrainingszeiten und Auswärtsturnieren ehrenamtlich. In den Sommermonaten bieten wir Kindern als Ausgleich die Möglichkeit, in Greifenstein Altenburg Inlinehockey mit unserem Eishockeycoach Felix Dellinger zu spielen.

Mehr Infos: [www.eisbrecherklosterneuburg.at](http://www.eisbrecherklosterneuburg.at)



## Massage Happyland



Das Massagezentrum im Foyer ist von Mo - Fr von 15.30 bis 20.30 Uhr, Sa, So von 12.00 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Angebot: klassische Massage, Aromamassage, Akupunktmassage, Fußreflexzonenmassage, Narbenentstörung, Behandlung der Wirbelsäule nach Dorn und Breuß, Lymphdrainage, Sportmassage, Rehabilitation nach Operationen und Verletzungen. Infos unter: [happyland-massage.com](http://happyland-massage.com).

## Superfeet by Michael Kinsel



Der Shop ist Trainingszentrum für Fußballtechnik- und Tormanntrainings und bietet einen neuen Service des gelernten Orthopädietechnikers Michael Kinsel: Einkaufstage für Fußballschuhe by RADO mit Superfeet Schuheinlagen – die individuell, auf Vakuum-Technologiebasis angefertigt werden. Mit Fokus auf biomechanischer Funktion ideal für Sport und Freizeit. Termine auch nach Vereinbarung: 0676/615 90 399.

## MariuShop



Der MariuShop bietet Angebote und Services rund um den Tennissport: Beratung, professioneller Bespannungsservice, Tennisbekleidung, gratis Leihschläger für Stammkunden und eine breite Auswahl an Tennis-Accessoires. Buchungen und Anmeldungen für das Pro Tennis College und die SuperMarius SportCamps können vor Ort vorgenommen werden. Mehr Info unter: [protennis.at](http://protennis.at) und [supermarius.at](http://supermarius.at). Öffnungszeiten nach Bedarf.

## Event Termine

Saison Summerlounge  
Euro 2016 - Public Viewing  
10. Juni - 10. Juli 2016

## Basketball Termine

20. März, 17.00 Uhr  
Dukes Klosterneuburg vs ece bulls Kapfenberg

28. März, 17.00 Uhr  
Dukes Klosterneuburg vs Redwell Gunners Oberwart

10. April, 18.00 Uhr  
BK Dukes Klosterneuburg vs Arkadia Traiskirchen Lions

## Rollstuhl Basketball

11. bis 12. März 2016 - Euroleague  
Weitere Informationen unter [www.sitting-bulls.at](http://www.sitting-bulls.at).

**Informationen und Anregungen:  
Tel. 02243 / 21 700 - 0; Mail: [info@happyland.cc](mailto:info@happyland.cc)**

### Impressum:

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH Medieninhaber und Redaktion: In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 21 700 e-mail: [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc) Redaktion: Eva-Maria Stenitzer Layout: Benjamin Zibuschka Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at) Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Fotocredits: Stephan Huger, Peter Andrecs, Shutterstock

## Kulturveranstaltungen



**Samstag, 16. April, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Eckhart, Lenz, Maurer & Novovesky,**  
**Wagner - Die Lange Nacht des Kabarets**

Die „Lange Nacht des Kabarets“ ist längst eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene. Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Erspornenes und Highlights aus ihren aktuellen Programmen. Diesmal dabei: Lisa Eckhart, die junge Steirerin aus der Poetry Slam Szene. Daniel „Düsi“ Lenz, reißt sich in „faULENZen“ keinen Haxen aus. Maurer & Novovesky überzeugen in „BALD“ mit einer Mischung aus Action, Erzählungen, Sketches, Slapstick und Musik. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50.



**Mittwoch, 04. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Werner Brix**  
**„40 +“**

Was unterscheidet „Unter Hundert“ von den „BIs VIERzig“-ern? Alles! Wir haben schlagartig Emotionen, die wir bisher nicht kannten. Die Folgen? Melancholie und Phantomschmerz. Da passiert es, dass Männer darauf bestehen, ihre volljährigen Kinder zu Bett zu bringen. Wir machen Gartenarbeit, auch wenn wir gar keinen haben. Also: Er sucht sich! Frauen willkommen – aber nur, wenn von den vorgetragenen Geheimnissen nichts nach außen dringt, ok? Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Dienstag, 19. April, 19.30 Uhr**  
Augustinussaal  
**Maria Sottriffer und Dominik Wagner**  
**„Violine meets Kontrabass“**

Zwei große Nachwuchshoffnungen Österreichs erstmals in Klosterneuburg: Dominik Wagner, 18jähriger Kontrabassist und Maria Sottriffer, die erst 17jährige Geigerin stellen das höchste Streichinstrument dem tiefsten gegenüber. Werke von Frank Proto, Miroslav Gajdos und Nino Rota zeigen die Vielfalt des Kontrabass. In Tschaikowskys Violinkonzert zeigt die junge Geigerin ihr Können. Abwechselnd gespielte Paganini Variationen ergänzen das Programm. Karten zu € 25,-, ermäßigt € 21,-



**Mittwoch, 11. Mai und**  
**Donnerstag, 12. Mai, jeweils 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Verein WortGewand „KUNST“**

Serge kauft um 200.000,- ein Bild. Vielleicht ist es eine gute Wertanlage. Als aber seine Freunde nur eine weiße Fläche erkennen, wird eine langjährige Männerfreundschaft auf die Probe gestellt. Yasmina Reza hat einen geistreichen und witzigen Welterfolg geschrieben. Im Wilheringerhof ist er in der flotten Inszenierung von Willfried Kovárnik zu sehen. Es spielen: Franz Grabner, Willfried Kovárnik, Michael Sommer und in einer Gastrolle Elisabeth Reiner. Karten zu € 15,- und € 10,- für Schüler und Studenten



**Donnerstag, 21. April, 20.00 Uhr**  
Babenberghalle  
**Tricky Niki - „PartnerTausch -**  
**Das total chaotische Comedy Casting“**

Tricky Niki zählt zu den weltbesten Bauchrednern – und ist darüber hinaus einer der populärsten und lustigsten Zauberkünstler. Seine Vielseitigkeit als Entertainer, Comedian, Zauberkünstler und bestechender Showman in Personalunion begeistern. Darum bewerben sich u.a. auch Erika, die „rustikale Domina vom Lande“, Königin Kleopatra als Assistentinnen von Niki. Ein frecher Spaß und eine verblüffende Zauber-Unterhaltungs- und Bauchrednershow sind angesagt. Karten zu € 26,-/21,-/19,-



**Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Peter und Tekal**  
**„Echt krank“ – Die Show zum Körper**

Ist es krank, als Reaktion auf die Finanzkrise mit Übelkeit und Kopfweh zu reagieren? Und ist es gesund, mit Blick auf das Smartphone gegen einen Laternenmast zu laufen? Wir kennen ja unseren Körper in- und auswendig. Schließlich verbringen wir einen Großteil unseres Lebens in ihm, ausgenommen die Zeiten außerkörperlicher Erfahrungen durch Meditation und Vollräusche. Und dennoch wissen wir so wenig über ihn. Das ändert sich nach diesem Programm gründlich! Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50

# Veranstaltungskalender

März - Mai

**Dienstag, 08. März**

Weinzettl & Rudle  
„Ich kann das erklären“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Mittwoch, 09. März**

Adamas Quartett  
ROSAMUNDE  
Pfarre St. Martin, 19.00 Uhr

**Donnerstag, 10. und Freitag, 11. März**

Theatro piccolo  
„Charlotte Ringlotte“  
Donnerstag, 15.00 und 16.30 Uhr

**Samstag, 12. März**

Christoph Fälbl  
„Viecherl & Co.“  
Kellertheater, 20.00 Uhr - RESTKARTEN

**Mittwoch, 16. März**

Flo & Wisch  
Benefizveranstaltung  
Babenbergerhalle, 18.30 Uhr

**Samstag, 19. März**

Mineralienbörse  
Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

**Sonntag, 20. März**

Mineralienbörse  
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Freitag, 01. April**

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse  
Babenbergerhalle, 09.00 bis 18.00 Uhr

Club epicur  
jam session  
Kellertheater, 19.30 Uhr

**Samstag, 02. April**

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse  
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

**Sonntag, 03. April**

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse  
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Freitag, 08. April**

Viktor Gernot  
„In Full Swing“ Live with HisBestFriends  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Freitag, 15. April**

Ball der Oenologen und Pomologen  
Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

**Samstag, 16. April**



Radbörse 2016  
Rathausplatz, 12.30 bis 18.00 Uhr

Die Lange Nacht des Kabarets  
Kellertheater, 20.00 Uhr - RESTKARTEN

**Dienstag, 19. April**

Maria Sotriffer und Dominik Wagner  
Augustinussaal, 19.30 Uhr

**Donnerstag, 21. April**

Marko Simsa  
„Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Tricky Niki  
„PartnerTausch“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Freitag, 22. April**

Marko Simsa  
„Tschiribim – Klezmermusik für Kinder“  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

**Samstag, 23. April**

Joesi Prokopetz  
„Gemischter Satz Remixed“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

„Walzer trifft Tango“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Dienstag, 26. April**

Dietlinde und Hans Wernerle  
„Wenn bled, dann g scheid“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Freitag, 29. und Samstag, 30. April**

Andreas Steppan  
„Steppan singt...“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Mittwoch, 25. Mai**

Leistungsschau und Großangelobung  
des österr. Bundesheeres  
Rathausplatz und Stiftsplatz

Weitere Veranstaltungen sowie nähere  
Informationen unter: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).  
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind  
alle Angaben ohne Gewähr.



## Chor Weidling Jahresprogramm 2016

Nicht wegzudenken aus dem Kulturangebot in Klosterneuburg ist der Chor Weidling, der auch 2016 wieder mit seinem umfangreichen Jahresprogramm für die Bereicherung des Kulturlebens sorgt:

**Samstag, 23. April, 19.30 Uhr - Frühlingskonzert „Frühling tanzt den bunten Reih'n!“**  
Ort: WOZ, Schredtgasse 1, 3400 Weidling

**Mittwoch, 01. Juni, 19.00 Uhr - Chörekonzert**  
Ort: Pfarrkirche Floridsdorf, Pius Parsch - Platz 3, 1210 Wien

**Freitag, 17. Juni, 20.00 Uhr - Serenade „Unter der Lind'n“**  
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Samstag, 18. Juni, 20.00 Uhr)  
25 Jahre lang besteht dieses Traditionskonzert bereits, bei dem nach dem Konzert auch ein reichhaltiges Buffet angeboten wird.  
Ort: Kirchengarten der Pfarrkirche Weidling, Hauptstraße - Janschkygasse, 3400 Weidling

**1. Adventsonntag, 27. November, 09.00 Uhr - Musikalische Gestaltung der Hl. Messe**  
Ort: Stiftskirche Klosterneuburg, 3400 Klosterneuburg

**Freitag, 09. Dezember, 15.00 Uhr - Adventkonzert**  
Ort: Agnesheim Klosterneuburg, Dietrichsteingasse 16, 3400 Klosterneuburg

**Samstag, 17. Dezember, 16.00 Uhr - „Adventeinkehr“**  
mit adventlicher Musik und anschließend feiern mit der Pfadfindergilde Slatin Pascha.  
Ort: Pfarrkirche Weidling, Hauptstraße 10, 3400 Weidling

Weitere Informationen unter:  
[chorweidling.at](http://chorweidling.at)



## KammerChorus mit zwei Requien

Am 17. März kommen ab 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Klosterneuburg zwei selten gespielte Requien zu Gehör: Frederic Chopins Requiem wird jenem von Heinrich Ignaz Franz Biber gegenübergestellt. Die beiden musikalischen Raritäten werden vom KammerChorus sowie den Solisten Maria Szepesi (Sopran), Veronika Dünser (Alt) und Georg Lehner (Bass) gesungen, es spielt das Ensemble Diciotto unter der Leitung von Gert Haussner.

Eintritt frei, Spenden erbeten!

## Ensemble Neue Streicher



Am Karfreitag, 25. März, 19.30 Uhr, musiziert das Ensemble Neue Streicher Luigi Boccherinis berührendes „Stabat Mater“ in der Evangelischen Kirche Klosterneuburg. Uta Schwabe singt den Sopranpart unter der Leitung von Andrew Jerome Preysinger. Als Besonderheit dieser Aufführung werden Zwischentexte eingefügt, die von KS Christa Ludwig gestaltet werden. Sie wird in eigenen Betrachtungen ihre ganz persönliche Sicht des Karfreitagsgeschehens ausführen und damit zu einer Auseinandersetzung mit dem Leiden und Tod Jesu in Wort und Ton führen.

Kartenvorverkauf: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at). Tickets auch an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen unter:  
[ensemble@neuestreicherer.at](mailto:ensemble@neuestreicherer.at)

### ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)

#### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

#### CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999  
e-Mail: [christine.zeilner@aon.at](mailto:christine.zeilner@aon.at)

## In der Babenbergerhalle...

### Bälle und Tanzveranstaltungen:

#### Ball der Oenologen und Pomologen

Freitag, 15. April, 19.00 Uhr

#### „Walzer trifft Tango“

Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer

www.tshg.at , Tel. 0676/5727805, Mail:

walzertrifftango@thsg.at

Samstag, 23. April, 18.30 Uhr



### Ausstellungen und Messen:

#### Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse & Kunst- und Handwerksausstellung

Samstag, 19. März / Sonntag, 20. März,  
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

#### Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Freitag, 01. April, 09.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag, 02. April, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 03. April, 10.00 bis 17.00 Uhr



# 400 Jahre Erzherzogshut

Ab 05. März kann im Stift Klosterneuburg die Jahresausstellung anlässlich des 400-jährigen Jubiläums des Erzherzogshutes besichtigt werden.



Der Erzherzogshut kann im Stift Klosterneuburg bestaunt werden.

Der Österreichische Erzherzogshut in der Schatzkammer des Stiftes Klosterneuburg feiert 2016 sein 400-jähriges Jubiläum. 1616 übergab Erzherzog Maximilian III. den Hut dem Stift – als heilige Krone des Landes sollte er immer in unmittelbarer Nähe zu den Reliquien des Landesheiligen Leopold aufbewahrt werden – und wird es bis zum heutigen Tage. Nur zur Amtseinführung eines neuen Erzherzogs durfte der Hut zur Erbhuldigung nach Wien gebracht werden. Diese Zeremonie, bei der sich barocke Repräsentation von ihrer prächtigsten Seite zeigte, wurde zehn Mal abgehalten – das letzte Mal 1835 für Kaiser Ferdinand I. Seinen letzten offiziellen Auftritt hatte der Hut 1989 beim Begräbnis von Zita, der letzten Kaiserin von Österreich.

In kaum einem anderen Objekt des Stiftes Klosterneuburg sind sakrale und politische Bedeutung derart eng miteinander

verwoben. Kaum ein anderes Objekt weist auch einen derartigen materiellen Wert auf. Alles Verarbeitete ist von erlesenster Qualität: Gold, Email, Edelsteine, Perlen, Samt und Hermelin.

Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte und Bedeutung des Hutes. Vorgestellt werden die Person des Stifters Maximilian III., Großmeister des Deutschen Ritterordens und Regent von Tirol, und des Landesheiligen Leopold, des himmlischen Schutzherrn der Stiftung. Ausführlich behandelt wird die Erbhuldigung mit ihrem typisch barocken Zeremoniell. Da die Erbhuldigungen für Joseph I., Karl VI. und Maria Theresia in großen Kupferstichwerken außerordentlich gut dokumentiert sind, kann man alle Stationen des Festzuges und die zahlreichen Ehrenämter, die dabei in Funktion waren, Revue passieren lassen.

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 14: Klosterneuburgs Bahnhöfe (Klosterneuburg Weidling)



Der Wandel der Zeit anhand des Bahnhofs Klosterneuburg Weidling

Ab dem 23. Juni 1870 konnte der reguläre Fahrbetrieb auf der Kaiser-Franz-Josefs-Bahn aufgenommen werden. Eine Fahrt von Wien nach Klosterneuburg kostete damals I. Klasse 37 Kreuzer (kr.), II. Klasse 28 kr. und III. Klasse 19 kr. Nach Kritzendorf betrug der Preis für eine Karte I. Klasse schon 74 kr.

Zu diesem Zeitpunkt gab es für das Stadtgebiet von Klosterneuburg nur eine Station, nämlich die heutige Station Klosterneuburg-Weidling. Das gegenwärtige Gebäude ist natürlich nicht mehr vergleichbar mit dem einstigen.

Alte „Correspondenzkarten“ der Jahrhundertwende zeigen eine eindrucksvolle Baukubatur an dieser Stelle. Die Station bestand aus einem Bahnhofsgebäude und einer großen Lagerhalle. Die Lagerhalle, mit ihrer beeindruckenden Größe, stand noch bis zum Bau der Umfahrungsstraße 2008. Eine vergleichbare, kleinere steht heute noch am Bahnhofsgelände von Nußdorf.

Der Bahnhof selbst bestand aus zwei dreigeschossigen Seitenrisaliten und einem, um ein Geschoss niedrigeren langgezogenem Mitteltrakt. Das Gebäude war in demselben historisierenden Stil errichtet, wie die anderen Stationen entlang der Strecke.

Die Bahnsteige waren durch Dächer geschützt, die von gusseisernen Säulen getragen wurden, ähnlich den vorbildlich restaurierten Dachkonstruktionen in Heiligenstadt.

Im Inneren selbst waren neben einer Poststelle auch diverse Nahversorger untergebracht. Ein hervorragendes Modell des Gebäudes kann man als Spaziergänger oder Radfahrer bei der Auparkbahn bewundern.

Die Station formte mit den gegenüberliegenden Häusern einen Platz, von dem die Weidlingerstraße ausging. Durch den neu errichteten Kreisverkehr lässt sich diese Platzsituation heute noch ein wenig nachempfinden.

Natürlich stellt sich die Frage, warum Klosterneuburg 1870 einen Bahnhof von dieser Größe erhielt?

Wie schon im vorigen Teil erwähnt, war die Kaiser-Franz-Josefs-Bahn vor allem für den Frachtverkehr aus den Schwarzenberg'schen Besitzungen gedacht gewesen. Ursprünglich sollten in Nußdorf, die für Ungarn bestimmten Güter wie Getreide, Mehl etc. umgeschlagen werden. Man stellte aber schon bald fest, dass der Flächenbedarf für die angedachten Ma-

gazine in Nußdorf nicht vorhanden war. Als neuer Standort der Lagerhallen wurde Klosterneuburg gewählt. Für Klosterneuburg stellte dies einen Glücksfall dar, da man so das Holz aus dem Weidlingtal, wie auch Wein- und Obstprodukte einfacher und schneller in die Haupt- und Residenzstadt Wien verschicken konnte.

Eine logistische Herausforderung für den Bahnhof stellte die neugotische Umgestaltung der Stiftskirche von 1882 - 1893 durch Josef Schömer dar. In Klosterneuburg-Weidling kamen die Sandsteinlieferungen, die teilweise aus Ungarn und Istrien kamen, an und wurden mittels Pferdefuhrwerken über die Leopoldstraße bis zum Stiftplatz transportiert.

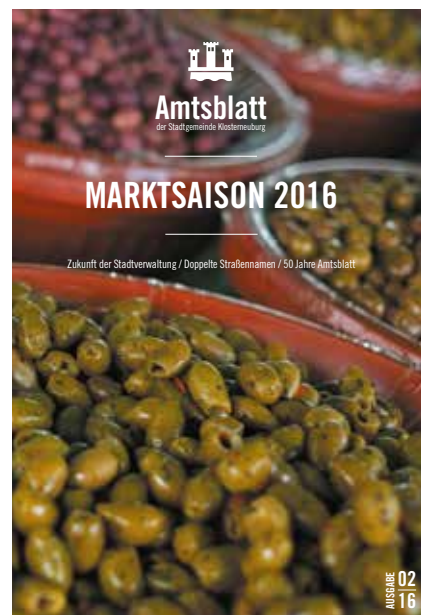
Vergleichbare Bahnhofsgebäude kann man heute noch in Tulln oder Sigmundsherberg erleben.

Mag. Alexander Potucek

---

#### Literatur:

- vgl. *Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg*, Ausg. 1/2016, S. 32f.
- Anneliese Schaden, *Die Finanzierung der k.k. priv. Kaiser-Franz-Josef-Bahn 1866 - 1884*, unver. Dipl.-Arb., Wien 1992.
- *Stadtarchiv, Ansichtskartensammlung*



# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Dem Amtsblatt die besten Wünsche zum 50jährigen Bestehen!

1966 wurde das Amtsblatt der Stadt Klosterneuburg auf Betreiben von Bürgermeister Nationalrat Leopold Weinmayer wieder aus der Taufe gehoben.

Schon ab 1902 hatte es ein Vorgängerblatt gegeben, allerdings musste dieses schon 15 Jahre später aufgrund des Papiermangels während des ersten Weltkrieges wieder eingestellt werden. 1928 bis 1930 gab es einen erneuten Versuch ein Amtsblatt zu etablieren. Leider scheiterte dieses Bemühen an den hohen Kosten. In den übrigen Jahren übernahmen Aushänge an den Amtstafeln sowie eine eigene Rubrik in den wöchentlich erscheinenden „Klosterneuburger Nachrichten“ die Aufgabe, über amtliche Mitteilungen seitens der Stadtgemeinde zu informieren.

Nun hatte sich Klosterneuburg in den folgenden Jahrzehnten allerdings stark verändert und war 1954 sowohl flächen- als auch bevölkerungsmäßig zur drittgrößten Stadt in Niederösterreich geworden. Diesem Umstand sollte in der Schaffung eines eigenen Sprachrohres zwischen Rathaus und Bevölkerung Rechnung getragen werden. Diese städtische Informationsschrift sollte kostenlos an alle Haushalte verschickt werden und regelmäßig über Gesetze, Kundmachungen und Verordnungen sowie vollbrachte Leistungen, neue Planungen und notwendige Maßnahmen der Gemeindeverwaltung berichten.

Die anfängliche Auflagezahl lag bei 8.750 Stück – bis heute hat sie sich auf rund 13.400 Stück gesteigert. Auch die graphische Gestaltung hat im Laufe des langjährigen Bestehens viele Veränderungen erfahren. Waren die ersten Ausgaben noch sehr schlicht und in schwarz-weiß gehalten, lockerte mit der Zeit immer mehr Bildmaterial die Berichterstattung auf. Der Übergang zum Farbdruck vollzog sich erst in den 1990ern und nach der Neugestaltung des Stadtwappens im Jahr 1999 erfolgte 2006 auch eine des Deckblattes. Im Sommer 2013 wurde gemeinsam mit einer neuerlichen Umgestaltung der Titelseite auch das Logo der neuen Dachmarke

eingeführt. Die letzte „Frischzellenkur“ bekam das Amtsblatt heuer zu seinem 50. Geburtstag.

Redaktionelle Leiter waren AR Anton Ziegler, Dir. Adolf Korinek, Dr. Paul Weber, Gerhard Zwischenberger, Franz Resperger jun., OAR Walter Wimmer, Gerald Tomancok, Franz Ripper, Mag. Ronald Sallmann und Michael Reichenauer. Seit vielen Jahren bekleidet Mag. Christian Eistert dieses Amt.

Klosterneuburg kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken – entsprechend groß war und ist das historische Interesse in der Bevölkerung. Diesem Umstand wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts im ersten Amtsblatt der Stadtgemeinde mit wiederholten Beiträgen zu Heimatkunde und Stadtgeschichte Rechnung getragen. Auch in den „Klosterneuburger Nachrichten“ wurde diese Tradition aufrechterhalten. In den Jahren 1962 bis 1969 wurden von der Stadtgemeinde sogar die sogenannten „Heimatblätter“ herausgegeben, die allerdings nicht fortlaufend erschienen, sondern sich nur Ereignissen von größerer stadtgeschichtlicher Tragweite widmeten. 1968 rief die ehrenamtliche Stadtarchivarin Dir. Elisabeth Wellner die „Kulturbeilage“ ins Leben. Diese Sonderbeilage war jedem Amtsblatt beigefügt und informierte über Heimatkunde, Kulturpflege und Stadtgeschichte, aber auch über aktuelles Kulturgeschehen. Die Kulturbeilage erschien bis zum Ableben Dir. Wellners im Jahr 1990. Seit 2007 gibt es die Rubrik „Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv“, in der ebenfalls über Kurioses und Vergessenes aus vergangenen Tagen berichtet wird.

Mag. Barbara Weiss

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

**PAPAGENO TOURISTIK**  
DIE KUNST DES REISENS

...wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**FILIALE KLOSTERNEUBURG**

Rathausplatz 5  
3400 Klosterneuburg

+43 (0) 2243 21 111  
klosterneuburg@papageno.at  
www.papageno.at



**Mc Cruise**  
Kreuzfahrten zu Schottenpreisen

Buchen Sie bei uns Ihren Traumurlaub: Kreuzfahrten, Rundreisen, Städte-, Hotel - & Pauschalreisen

# Die „Geschichte“ einer Türe

Passend zu der in Planung befindlichen Ausstellung „Objekte der Erinnerung“, die ab kommenden Herbst präsentiert wird, soll an dieser Stelle eine Neuerwerbung des Stadtmuseums „mit Geschichte“ vorgestellt werden.

Im Grunde genommen handelt es sich bei dem Gegenstand um eine relativ einfache Holztür. Somit wäre er nichts Besonderes, wenn nicht ...

Ja, wenn nicht ein junger, aus Tachau/Böhmen, stammender Mann seine Berufung zum Künstler entdeckt hätte und nach Wien gekommen wäre, um hier ab 1864 an der Akademie der bildenden Künste Malerei zu studieren. Zwei Jahre später – er zählte damals 18 Jahre – bemalte er die Tür zu seinem Schlafzimmer mit aus der griechischen Baukunst entnommenen Motiven. Rechts im Bild erkennt der Betrachter neben einer ionischen Säule, deren Basis mit Masken verziert ist, Atlanten und eine Karyatide. Darüber – über einer Zierleiste, dem Kymation beziehungsweise Eierstab, sind zwei weiße Tauben, zwei Hasen sowie diverse Früchte zu sehen.

Das Hauptmotiv ist jedoch eine junge, nymphengleiche Frauengestalt im Zentrum der Tür. Das Mädchen, das nur spärlich mit einem Tuch umhüllt ist, scheint der Bauplastik entstiegen zu sein. Während die Skulpturen in einem einheitlichen Goldton gehalten sind, ist sie in einem natürlichen Kolorit wiedergegeben. Rosen – links zu ihren Füßen – sind wieder in Gold gemalt.

Nach Abschluss seiner Studien und mehreren Auslandsaufenthalten zog der Künstler – er unterrichtete inzwischen selber an der Akademie – 1904 nach Klosterneuburg. Hier lebte er in einem zweigeschossigen Wohn- und Atelierhaus in der Hermannstraße Nr. 12, das noch heute seinen Namen trägt. So kam auch die Tür in die Babenbergerstadt. Der Meister, er war Mitbegründer des „Ver eins Heimischer Künstler“, verstarb 1922.

Jahrzehnte vergingen, in denen über den Verbleib der Tür nur wenig bekannt ist. Letzte Besitzer des Kunstwerks waren jedenfalls Dr. Adelheid Hach-Speer und ihr inzwischen verstorbener Mann Helmut Hach. Dieser war in erster Ehe mit Baronin Irmengard, geb. Freifrau von Sazenhofen von Burg Schleinitz bei Horn, verheiratet gewesen. Bis in die 1990er Jahre betrieben die Beiden ein Antiquitätengeschäft in der Dorotheergasse 12, 1010 Wien.

1982 kauften Adelheid und Helmut Hach ein Bauernanwesen, ein sogenanntes Sacherl, in Oberösterreich, das sie liebevoll revitalisierten. Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre schenkte ihnen seine erste Gattin die besagte Tür, die ihr Nachkommen des Malers neben einigen Aquarellen zum Kauf ins Geschäft gebracht hatten. Im Hause des Ehepaars Hach diente sie als Zugang von der Bibliothek ins Schlafzimmer. Hier bereitete sie nicht nur ihren Eigentümern viel Freude, sondern wurde auch von allen Besuchern stets bewundert.

Seit mehreren Jahren verwitwet, verkaufte Dr. Hach-Speer 2015 ihr Sacherl und zog zurück nach Deutschland. Da sie keine Nachkommen hat, war es ihr ein Anliegen, dass die Tür wieder nach Klosterneuburg „nach Hause“ kommt. Über das Niederösterrei-

chische Landesmuseum nahm sie mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg Kontakt auf, die die Tür für das Stadtmuseum ankaufen konnte. Hier wird sie nach Neueröffnung der Stadtgeschichte-Ausstellung dauerhaft zu sehen sein. Was bisher noch nicht verraten wurde? Ach ja: Der Name des Künstlers ist Franz Rumpler!

Nach wie vor für die Stadtgeschichte-Ausstellung gesucht: Leihgaben jeder Art „mit Geschichte“ von Klosterneuburgern für Klosterneuburger. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme.

Stadtmuseum Klosterneuburg,  
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr; Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Informationen:

stadtmuseum@klosterneuburg.at bzw. Tel. 02243 / 444 - 393

Laufende Ausstellung: „Vom Anker zum Zwergesel“ – Klosterneuburger Gastronomie von 1900 bis heute; öffentliche Führungstermine sind jeweils am Samstag um 15.00 Uhr wie folgt: 23. April, 21. Mai und 11. Juni.



# Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus durchgeführt. Bisher kamen mehr als 3.500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes.

Belarus war und ist stärker betroffen von der Katastrophe in Tschernobyl (1986) als die Ukraine oder Russland. Die Situation in den verstrahlten Gebieten hat sich kaum verändert, Krebserkrankungen steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder. Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurückzukehren. Für den Sommer 2016 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder für drei Wochen aufnehmen möchten.

## Termine:

25. Juni bis 17. Juli / 16. Juli bis 07. August / 06. bis 28. August

Die Kinder sind zwischen zehn und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie sind kranken-, unfall-, und haft-

pflchtig versichert. Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“ können sich beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene

Kinder. Für den Transport soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag (für den Transport der Kinder) in der Höhe von € 130,- pro Kind geleistet werden. Über Unterstützung durch Sponsoren (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind/mehrere Kinder) freuen sich alle Beteiligten.

## Weitere Informationen:

Maria Hetzer, Tel. 02742 / 9005 - 15466 oder 0676 / 96 04 275,  
[www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net) oder [info@belarus-kinder.net](mailto:info@belarus-kinder.net)



## Mit Alt-PCs Bedürftigen helfen



Was geschieht mit ausgedienten PCs? Sie werden leider oft verschrottet, obwohl sie noch funktionieren. Klosterneuburger können dank dem Engagement eines Mitbürgers nun Gutes tun und gleichzeitig sicherstellen, dass Ihre alten Daten gelöscht werden. Ing. Reinhard Klein sammelt die gespendeten, ausgedienten Alt-Geräte, löscht und überschreibt die Festplatte, sodass Daten nicht mehr lesbar sind und setzt

Betriebssystem und Anwendungen neu auf – ein oft zeitintensives Unterfangen.

RAM-Speicher, Festplatte und WLAN-Adapter werden nachgerüstet. In Kooperation mit Lions Club Klosterneuburg-Babenberg und Klosterneuburg hilft gehen die wieder flott gemachten Geräte an sozial Bedürftige.

## Kontaktaufnahme:

Ing. Reinhard Klein  
Tel. 0664 / 460 61 70  
Mail: [r.klein@rkbox.at](mailto:r.klein@rkbox.at)  
[www.rklein.info](http://www.rklein.info)

**gemeinsam . sicher . regional ...**

**Seit 120 Jahren  
für Sie vor Ort ...**

... für die Zukunft gerüstet

... treffen Sie die richtige Wahl

... besuchen Sie uns

... bei uns sind Sie herzlich willkommen!



**Raiffeisenbank Klosterneuburg**





## Besuch aus der Partnerstadt

Ende Jänner war eine Delegation aus der deutschen Partnerstadt Göppingen zum Zwecke des Verwaltungsaustausches in Klosterneuburg zu Gast. Neben Führungen im Stift, in der Weinbauschule und dem IST Austria war der Parlamentsbesuch samt Treffen mit dem Zweiten Präsidenten des Nationalrates, Karlheinz Kopf, besonders einprägsam. Viele gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungs- und Gedankenaustausch sowie nicht zuletzt das Engagement der Rathaus-Mitarbeiter, die das Programm gestalteten und sich beinahe Tag und Nacht um die Gäste kümmerten, machten die drei Tage zu einem großen Erfolg.

Alten- und Pflegeheim Kritzendorf  
Barmherzige Brüder

**NÖ Heime**  
ANGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

Hauptstraße 20 | 3420 Kritzendorf  
Tel (2243) 460-0 | Fax DW 6100  
verwaltung@bbkritz.at | www.bbkritz.at

**LEBEN MIT DEM HEIM**  
NATIONALES QUALITÄTSSIEGEL FÜR ALTE UND PFLEGEHEIME IN ÖSTERREICH

**BARMHERZIGE BRÜDER ALTEN- UND PFLEGEHEIM KRITZENDORF**



## 80. Geburtstag

Der ehemalige Klosterneuburger Stadtrat Ing. Adolf Hasenauer (3.v.re.) feierte im Jänner gemeinsam mit seiner Gattin Erika, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (re.), Vizebürgermeister Reg.Rat Richard Raz (li.) sowie Altbürgermeister Dr. Gottfried Schuh (2.v.li.) und Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Fritz Kaufmann im Stiftscafé seinen 80. Geburtstag.

Hasenauer war für den Bereich Gesundheit und Soziales zuständig und in dieser Funktion 20 Jahre – von 1985 bis 2005 – als Stadtrat tätig. Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Ehrungen, darunter der Große Stadtring der Stadtgemeinde Klosterneuburg, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.





## Senioren Ausflüge 2016

*Der heurige Seniorenausflug der Stadtgemeinde Klosterneuburg führt zum Kloster Schönbühel und zur Hammerschmiede der Kartause Aggsbach, am Nachmittag wird die „World of Styx“ besucht.*

Das ehemalige Servitenkloster Schönbühel liegt malerisch auf einer schmalen Felskuppe mit herrlichem Ausblick auf das Donautal und das Schloss Schönbühel, bis zur Ruine Aggstein im Norden. In der Klosterkirche findet man eine einzigartige Nachbildung der Geburtskirche von Betlehem, der Grab Christi Kapelle in Jerusalem und des Kalvarienbergs, welche der fromme Graf Conrad Balthasar von Starhemberg im 17. Jahrhundert erbauen ließ.

Die Hammerschmiede der ehemaligen Kartause Aggsbach-Dorf, ein Unikat für den gesamten ehemaligen Eisen verarbeitenden Handwerksbereich, wurde sachkundig und liebevoll renoviert und lässt als Museum die vergangene Welt der Schmiedkunst erstehen. Besonders erwähnenswert ist, dass mit drei überschlächtigen Wasserrädern der Hammer, der Blasbalg und eine Schleifanlage betrieben wurden und auch heute noch in Betrieb gesetzt werden können.

Ein aus Steinen errichtetes Nebengebäude der Hammerschmiede Pehn ist der „Mineralienzentrum Steinstadel“. Hier werden jährlich Sonderschauen und die permanente Ausstellung heimischer Mineralien wie prächtige Opale, Amethyste und Türkise aus dem Waldviertel, Bergkristalle aus der Wachau sowie Jaspise und Achate aus dem Dunkelsteinerwald und die berühmten blutroten Edelstein Granate vom Mittelbachgraben bei Aggsbach gezeigt.

In der „World of Styx“ gibt es das Drogeriemuseum, eine Schokoladenmanufaktur sowie Produktionsanlagen von Naturkosmetik und eine 1-Hektoliter-Schau-Brauerei zu entdecken.

Eingeladen sind alle Senioren des Jahrgangs 1951 und älter, die ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind.

### Termine:

**03., 24. und 31. Mai,  
07., 21. und 28. Juni  
13. und 20. September**

### Anmeldungen:

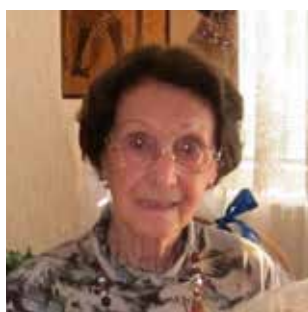
- Einwohner der Katastralgemeinden Klosterneuburgs werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit dem zuständigen Ortsvorsteher in Verbindung zu setzen.
- Einwohner von Klosterneuburg Stadt mögen sich nur telefonisch unter Tel. 02243 / 444 - 224 oder 437 ab Montag, 21. März 2016, ab 08.00 Uhr anmelden.  
Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

Diese Ausflüge sind eine Einladung der Stadtgemeinde Klosterneuburg, daher werden die Kosten für Bus, Mittagessen inklusive einem Getränk und Eintrittsgelder übernommen. Weitere Informationen im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

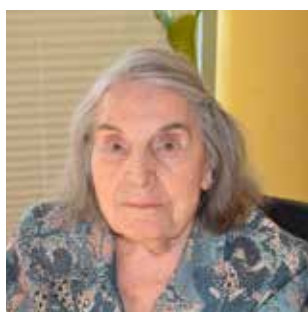
**Hinweis:** Sollten die Telefonnummern besetzt sein, bitten wir um Ihr Verständnis und etwas Geduld. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen.

Da Pflegeheimbewohner in der Regel einen weitaus höheren Betreuungsaufwand haben, können diese zu den Tagesausflügen der Stadtgemeinde nicht eingeladen werden. Sie haben die Möglichkeit, an speziellen, von den Pflegeheimen organisierten Ausflügen teilzunehmen.

# Die Stadtgemeinde gratuliert...



Marta Stenzel  
90. Geburtstag



Aurelia Schwarz  
90. Geburtstag



Helene Azzolini  
90. Geburtstag



Franz Weber  
90. Geburtstag



Hermine Lackner  
95. Geburtstag



Hertha Karbasch  
95. Geburtstag



Heinrich Weinwurm  
95. Geburtstag



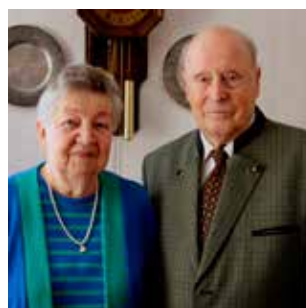
Herta Pranter  
102. Geburtstag



Maria Geisler  
103. Geburtstag



Adelheid und Rupert Handlhofer  
Goldene Hochzeit



Anna und Wilhelm Fischer  
Eiserne Hochzeit



Maria und Georg Achtsnith  
Steinerne Hochzeit



## Das Rote Kreuz hat gewählt!

Ein neues Team wird die Geschicke der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Klosterneuburg für die nächsten 5 Jahre leiten: Thomas Wordie (Mitte) wurde zum neuen Bezirksstellenleiter gewählt, seine Stellvertreter heißen Martin Stiller (vo.l.) und Johannes Poyntner (vo.r.). Neben dem Rettungsdienst werden die Jugendarbeit und Gesundheits- und soziale Diensten - insbesondere die Hauskrankenpflege - Schwerpunkte der Leitungsarbeit bilden.

Weitere Informationen unter:  
[www.rotekreuz.at/klosterneuburg](http://www.rotekreuz.at/klosterneuburg)



## Lions Brillenaktion

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gab im Rathaus Klosterneuburg gemeinsam mit KR Gerhard Gschweidl, Lions District-Beauftragter für die Brillen-Sammelaktion, und dem Präsidenten des Lions Clubs Klosterneuburg Babenberg, Univ. Doz. Achim Gnann, den Startschuss zur Brillenaktion. Die gesammelten Altbrillen werden in der Fachberufsschule für Optik in Hall in Tirol aufbereitet, ausgemessen und nach Burkina Faso weitergeleitet.

Weitere Informationen unter:  
[www.lionsklosterneuburg.at](http://www.lionsklosterneuburg.at)

## Kundmachung

Gemäß § 83 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2015 in der Zeit vom 29. März bis 12. April 2016 während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindemitglied frei, schriftlich Stellungnahmen dazu beim Stadttamt einzubringen.



## Dienstjubiläen und Verabschiedung im Rathaus

Andrea Brandweiner ist 30 Jahre im Dienst der Stadtgemeinde, Gerald Lehner 35 Jahre. Im Bürgermeisteramt wurden sie dafür geehrt. Herr Manfred Pichler wurde in die Pension verabschiedet. Im Bild: Kammeramtsdirektor Mag. Günther Schwarz, Baudirektor Ing. Manfred Fitzthum, Manfred Pichler, Werner Mayer, Andrea Brandweiner, Stadttamtsdirektor Mag. Michael Duscher, Gerald Lehner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.)

## Richtigstellung



In der Ausgabe 1/2016 des Amtsblattes der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde Herr GR Walter Wirl als Verfasser der Budgetrede der NEOS Klosterneuburg angeführt. Dies ist jedoch unrichtig. Tatsächlich wurde die Budgetrede von NEOS-Klosterneuburg Sprecher Herrn GR Mag. (FH) Peter Bachmann verfasst und gehalten. Die Redaktion des Amtsblattes bedauert diesen Irrtum!



**Manfred Stein**

Anzeigenberatung für  
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)  
Web. [www.mstein.at](http://www.mstein.at)



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**  
1200 Wien, Jägerstraße 68-70  
Tel. 330 84 740  
[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)

## Baustelleninformation

### Errichtung von Lärmschutzwänden in Kritzensdorf und Höflein 19. März bis 01. Mai (Vorarbeiten ab 07. März)

Damit die Anrainer künftig ruhiger wohnen, errichten die ÖBB zwischen Kritzensdorf und Höflein neue Lärmschutzwände und erweitern somit auch die Brücke über der Straßenunterführung „Unterer Silbersee“. Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

- Von 23. März bis 30. März (Montag bis Sonntag) finden rund um die Uhr teilweise lärmintensive Rammarbeiten statt.
- Aufgrund der Brückentragwerk-Erweiterung ist die Straßenunterführung „Unterer Silbersee“ in Kritzensdorf von 19. März bis 29. März 2016 gesperrt.
- Die Arbeiten erfordern eventuell die Sperre der Eisenbahnkreuzungen „Badgasse“ und „Silberseestraße“ in Kritzensdorf sowie „Wochenendgasse“ und „Brückenstraße“ in Höflein – je nach Baufortschritt kann die Sperre kurzfristig erfolgen. Die Umleitung wird ausreichend beschildert.

**Schienerersatzverkehr mit Bussen:** Im Zeitraum von 19. März bis 29. März sowie an den Wochenenden von 02. April bis 01. Mai ist ein Schienerersatzverkehr mit Bussen für die S-Bahn-Züge zwischen Kritzensdorf und Tulln Stadt eingerichtet. Die Regionalzüge verkehren laut Fahrplan. Zu beachten sind die Informationen an den jeweiligen Bahnhöfen.

Bei Fragen zu den Bauarbeiten: Tel. 02732 / 82536 - 328

Fahrplanauskünfte: Tel. 05 1717, rund um die Uhr

Informationen auch auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at)

### Arbeiten an Wasserleitung und Kanal im Bereich der Feldstraße 29. Februar bis 16. Dezember

In der Feldstraße, der Ziegelofengasse und der Weißenhofer Straße finden in diesem Jahr Wasserleitungs- und Kanalarbeiten statt. Die Baustelle wird sich jeweils auf eine Länge von 50 Metern beschränken, hier gibt es ein partielles Fahrverbot. Die Arbeiten finden jeweils Montag bis Donnerstag von 07.30 bis 18.00 Uhr und Freitag von 07.30 bis 15.30 Uhr statt. Der Fußgängerverkehr wird durch einen Ersatzweg aufrechterhalten. Für Rückfragen steht Ing. Klammer unter Tel. 02243 / 444 - 460 gerne zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist bemüht, die Arbeiten so effizient wie möglich abzuwickeln und bittet bei Unannehmlichkeiten und Lärmbelästigungen um Verständnis!

## Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r **Facharbeiter/in Tischlerei** zu besetzen.

### Ziele und Aufgaben:

- Instandhaltung der Einrichtung der Schulen, Kindergärten und Amtsgebäuden
- Anfertigung von Nicht-Standard Möbeln im Einzelfall
- Mitarbeit als Bautischler/in bei Kleinbaustellen
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

### Anforderungsprofil:

- abgeschlossene handwerkliche Fachausbildung (Tischler)
- Montagepraxis
- Führerschein B
- eigener PKW
- Organisationstalent, Diskretion, gute Umgangsformen

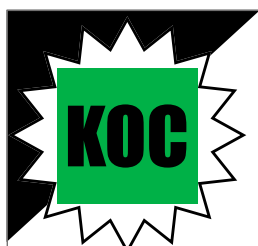
**Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto** richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg oder per E-Mail: [personalamt@klosterneuburg.at](mailto:personalamt@klosterneuburg.at)

## Neues in Kürze

**Alte, kranke Bäume müssen weichen:** Das Stift Klosterneuburg muss in Kritzensdorf Am Durchstich zwischen Nr. 2 und Nr. 64 Bäume wegen Überalterung und Pilzbefall schneiden. Bei Messungen wurde festgestellt, dass die Stammhöhlung eine zu große Gefahr darstellt. Das Risiko für Spaziergänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer ist zu hoch, die Bäume könnten im schlimmsten Fall umstürzen. Die Arbeiten werden - je nach Witterung – in nächster Zeit durchgeführt werden.

**Groß-Angelobung:** Am 25. Mai findet eine Leistungsschau des Bundesheeres auf dem Rathausplatz, ein Platzkonzert der Gardemusik und eine anschließende Groß-Angelobung (ab 18.00 Uhr) von 515 Rekruten des österreichischen Bundesheeres auf dem Stiftsplatz statt.

**Radbörse 2016:** Die jährlich stattfindende Radbörse findet heuer am Samstag, 16. April, von 12.30 bis 18.00 Uhr statt. Weitere Informationen unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)



## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag jeweils von 10.00 bis

12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa, So und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	04.03.	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.	13.04.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.	09.04.	14.04.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.	10.04.	15.04.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.	11.04.	16.04.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.	12.04.	17.04.

## Funde



[www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 06.10.2015 – 09.11.2015

- 1 Autoschlüssel
- 1 Damenfahrrad
- 2 Geldbeträge
- 1 Turnsackerl mit Sportbekleidung
- 1 Schlüsselbund

### 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 10.11.2015 – 11.01.2016

- 1 Geldbörse ohne Ausweise
- 3 Mobiltelefone
- 1 Akku für Mobiltelefon
- 2 optische Brillen
- 4 Schlüsselbunde
- 3 Einzelschlüssel
- 1 Autoschlüssel
- 1 Stoffsackerl mit Insulinspritze
- 1 Goldring
- 1 Umhängetasche mit Mobiltelefon
- 1 Haube
- 1 Adressbuch
- 3 Geldbeträge
- 1 Ohrring (Einzelstück)
- 1 Sportbeutel
- 1 Fahrrad

### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 12.01.2016 – 16.02.2016

- 1 Fahrradschloss
- 1 optische Brille
- 1 Kinderarmbanduhr
- 1 Geldbetrag
- 8 Schlüsselbunde
- 1 Einzelschlüssel
- 4 Autoschlüssel
- 1 Gilet
- 1 Gürtel für einen Mantel



## Personenstandsfälle

### Sterbefälle



- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| 05.01. Schlenker Maria (*1923)      | 22.01. Ganster Hermine (*1926)          | 05.02. Gasch Margareta (*1950)             |
| 07.01. Gruber Luzia (*1940)         | 22.01. Lackner Rosa (*1938)             | 06.02. Kampfmüller Oskar (*1926)           |
| 08.01. Wiesner Antonie (*1944)      | 22.01. Meidl Aloisia (*1929)            | 06.02. Noebauer Gerhard (*1947)            |
| 09.01. Kurz Walter (*1924)          | 25.01. Haupt Anna (*1926)               | 06.02. Opat Kurt (*1939)                   |
| 14.01. Azzolini Maria (*1922)       | 27.01. Godai Henriette (*1930)          | 08.02. Andricopoulos Dr. Elisabeth (*1914) |
| 15.01. Drescher Werner (*1942)      | 27.01. Ofner Maria (*1928)              | 10.02. Schwarz Hildegunde (*1917)          |
| 16.01. Ofner Gottfried (*1940)      | 27.01. Schumann Isolde (*1920)          | 11.02. Fellner Angela (*1932)              |
| 18.01. Kunz Ludmilla (*1929)        | 27.01. Arndorfer Anna (*1929)           | 11.02. Severios Silvia (*1965)             |
| 19.01. Křížek Karl (*1939)          | 31.01. Ing. Winterhalder Gerald (*1941) | 12.02. Peč Ernestine (*1921)               |
| 19.01. Salcher Friedrich (*1941)    | 01.02. Hamm Jörg (*1931)                | 13.02. Hecht Eveline (*1945)               |
| 19.01. Kapfhammer Waltraud (*1942)  | 03.02. Schibich Margaretha (*1937)      | 14.02. Moser Alfred (*1930)                |
| 19.01. Stahl Irene (*1943)          | 03.02. Schulz Elfriede (*1922)          | 16.02. Zezelits Maria (*1914)              |
| 20.01. Bonengl Monika (*1948)       | 03.02. Smolik Edith (*1932)             | 17.02. Matzinger Rosa (*1918)              |
| 21.01. Neuwirth Margarethe (*1933)  | 04.02. Staudinger Giselinde (*1928)     |  |
| 21.01. Schramböck Christine (*1941) | 04.02. Tinhof Ludmilla (*1928)          |  |

### Geburten



- 07.01. Tadić Vanja  
11.01. Böce Selma  
14.01. Falch Laurin  
19.01. Brandstetter Eliza  
21.01. Hofstetter Marlene  
25.01. Schüttenberger Lisa  
03.02. Kouba Nina

### Eheschließungen



- 15.01. Huber Günther und Polegeg Bianca  
18.01. Salmeyer Franz und Bartmann Barbara  
12.02. Benedikt Dr. Cornelia und Patzer DI Dr. Johannes-Franz



### Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, Layout: Benjamin Zibuschka, Nicola Askapa, Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 07. März 2016 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: Benjamin Zibuschka

## Einzigartig.

Jede Immobilie ist einzigartig – ein Unikat.

Umso wichtiger ist es daher, den richtigen Preis für Ihre Immobilie zu ermitteln. Unter Berücksichtigung aller ausschlaggebenden Faktoren wie Lage, Alter, Ausstattung, Sanierungsbedarf und vielem mehr.

Vermeiden Sie teure Fehler,  
denn es geht um viel Geld – Ihr Geld.

Wir ermitteln für Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie. Treffsicher. Da wir seit langem erfolgreich Immobilien verkaufen, den Markt kennen und über aktuelles, detailliertes Wissen von vergleichbaren Immobilienverkäufen verfügen.

Nutzen Sie unser professionelles, unverbindliches Bewertungsservice. Wenn Sie jetzt oder später an den Verkauf Ihrer Immobilie denken.



Die Immobilien GmbH  
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg  
Tel 02243 20618, Fax 20618 11  
[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)



[www.facebook.com/mcimmobilien](https://www.facebook.com/mcimmobilien)



# GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice.

Kontaktieren Sie uns unter  
Telefon 02243/20618 oder  
Mail [office@mcimmobilien.at](mailto:office@mcimmobilien.at)



**övi** Österreichischer Verband  
der Immobilienreuhändler Mitglied  
[www.oivi.at](http://www.oivi.at)

## Familienmatrix – eine preisgekrönte Idee sucht neue Angebote!



Als die Familienmatrix, die Klosterneuburger Onlineplattform für Angebote mit vielen für Familien relevanten Leistungen Klosterneuburger Anbieter – vor allem Dienstleistungen – gegründet wurde, war die Begeisterung groß. Das Land Niederösterreich fand die Idee so gut, dass die Stadtgemeinde für das Projekt kurz nach dem Launch eine Auszeichnung erhielt.

Auf [www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix) zeigen viele Vereine, Organisationen, Firmen und natürlich auch die Stadtgemeinde ihre Leistungen an. Die Klosterneuburger Familienmatrix ist als interaktive Online-Sozialplattform zu verstehen, die es ermöglicht, für die verschiedenen Altersgruppen, also Angebote für Säuglinge über Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien bis hin zu Senioren online abzurufen. Suchbegriffe, wie Ärzte, Behörden, Beratungen, Betreuung, Bildung, Blaulichtorganisationen, Freizeit, Informationen, Kinder, Kultur, Pflege, Politik, Soziales, Sport, Szene, Tiere, Veranstaltungen, Verkehrsmittel, etc. können dabei mit der gesuchten Altersgruppe verknüpft werden, sodass konkrete Angebote nach den Suchkriterien aufgelistet werden.

Insgesamt sind weit über 300 Dienstleistungsangebote online! 2015 kam als Erweiterung noch der Bereich Ferienbetreuung hinzu, der sich zum Hit entwickelte.

Damit die Familienmatrix auch weiterhin erfolgreich und aktuell bleibt, können alle Angebote, die vielleicht noch fehlen, einfach per Mail an [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) geschickt werden. Eine Erweiterung der Familienmatrix ist jederzeit unkompliziert möglich. Die Stadtgemeinde wünscht viel Erfolg beim Finden der vielen Angebote auf [www.klosterneuburg.at/familienmatrix/](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix/)!

## Streetwork – Pi Jay´s Anlaufstelle bereits ein Jahr in Betrieb

Montag und Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr Treffpunkt Anlaufstelle Pi-Jay´s! Viele Jugendliche nutzen die Gelegenheit, sich gemeinsam in der Anlaufstelle Schiefergarten 1 (Pfarrheim, 1. Stock) des Klosterneuburger Streetwork Projektes zu treffen und ihre Nachmittage zu verbringen. Bereits ein Jahr ist die Anlaufstelle in Betrieb, eine Tatsache, die auch durch die über 3.200 Kontakte zwischen dem Streetworkteam unter der Leitung von Kerstin Renner und den Klosterneuburger Jugendlichen belegt wird. Die jCard wünscht der Anlaufstelle alles Gute zum 1. Geburtstag und viele weitere positive Kontakte mit der Klosterneuburg Jugend!



Jugendstadtrat Mag. Konrad Eckl auf Besuch beim Streetwork Team in der Anlaufstelle

## Get in Touch

[www.jCard.at](http://www.jCard.at), [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222  
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)